ERFOLGSGESETZE IN SECHZEHN LEKTIONEN

verfasst von
Napoleon Hill



Erfolgsgesetze

in sechzehn Lektionen

**Die wahre Philosophie,
auf der persönlicher Erfolg aufbaut.
Ein Erstlingswerk der Weltgeschichte,**

verfasst im Jahre 1928

von

Napoleon Hill



*Einführung
Seite 1 bis 71*

herausgegeben von

**I-Bux.Com
Wissen, das Ihr Leben gestaltet**

ERFOLGSGESETZE IN SECHZEHN LEKTIONEN

verfasst von Napoleon Hill

Allgemeine Einführung zum Kursus

„Erfolgsgesetze in sechzehn Lektionen“

von

Napoleon Hill

❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄

ERFOLGSGESETZE IN SECHZEHN LEKTIONEN

verfasst von Napoleon Hill

Gewidmet

Andrew Carnegie

der mir den Vorschlag unterbreitete, diesen Kursus zu verfassen

Henry Ford,

dessen außergewöhnliche Leistungen den Grundstein für praktisch alle sechzehn Lektionen bilden sowie

Edwin C. Barnes,

einem Geschäftspartner von Thomas A. Edison, dessen enge persönliche Freundschaft mir über einen Zeitraum von mehr als fünfzehn Jahren half, trotz großer Widrigkeiten und zahlreicher zeitweiliger Rückschläge bei der Gestaltung dieses Kursus immer wieder weiterzumachen.

Wer sagt da, dass es nicht möglich sei?

Und welche großen Leistungen kann dieser Mensch vorweisen, die ihn dazu befähigen würden, andere so unmissverständlich einzustufen?

- Napoleon Hill

Vor etwa dreißig Jahren kündigte ein junger Geistlicher namens Gunsaulus in den Chicagoer Zeitungen an, dass er am darauf folgenden Sonntag eine Predigt mit folgendem Titel halten werde:

„Was ich tun würde,

wenn ich eine Million Dollar hätte!"

Diese Annonce wurde auch von dem wohlhabenden Kühlhausbesitzer Philip D. Armour gelesen, der sich dazu entschloss, sich diese Predigt anzuhören. In seiner Predigt beschrieb Dr. Gunsaulus eine vorbildliche Technikerschule, in der junge Männer und Frauen lernen könnten, wie sie im Leben Erfolg haben würden, indem sie die Fähigkeit des Denkens auf praktische, und nicht auf theoretische Weise vermittelt bekämen. Diese Fähigkeit würde ihnen durch das praktische Tun vermittelt. *"Wenn ich eine Million Dollar hätte",* sagte der junge Prediger, *"dann würde ich eine solche Schule ins Leben rufen."*

Nach der Predigt marschierte Mr. Armour den Mittelgang zum Predigerpult vor, stellte sich vor und sagte: *"Junger Mann, ich glaube, dass Sie im Stande sind, das zu tun, was Sie soeben vorgetragen haben. Wenn Sie mich morgen in meinem Büro aufsuchen, werde ich Ihnen die Million Dollar geben, die Sie brauchen."*

Für Leute, die praktische Pläne haben und das Kapitel umsetzen können, wird es immer genügend Kapital geben. Das war der Beginn des Armour Institute of Technology (des späteren "Illinois Institute of Technology"), einer der technischen Fachhochschulen der USA. Diese Schule entstammte der Vorstellungskraft eines jungen Mannes, der außerhalb der Gemeinde, in der er predigte, niemals Gehör gefunden hätte, hätte es nicht auch die Vorstellungskraft und das Kapital eines Philip D. Armour gegeben. Jede große Eisenbahnstrecke und jede große Finanzeinrichtung, jeder Großbetrieb und jede durchschlagende Erfindung fing als Vorstellung im Geist eines Menschen an.

F.W. Woolworth schuf die Fünf- und Zehn-Cent-Produktion zunächst in seiner Vorstellung, bevor sie Realität wurde und ihn zum Multimillionär machte.

Thomas A. Edison schuf seine Sprechmaschine und den Kinematographen sowie die Glühbirne und eine Vielzahl weiterer nützlicher Erfindungen zunächst in seiner Vorstellung, bevor sie Wirklichkeit wurden.

Während des großen Brands von Chicago standen hunderte von Kaufleuten, deren Geschäfte und Läden in Feuer aufgingen, neben der Glut, an denen vorher ihre Betriebe standen und betrauerten den Verlust. Viele entschlossen sich zum Wegziehen, um in einer anderen Stadt neu anzufangen. Einer dieser Geschädigten war Marshall Field, der in seiner Vorstellung das weltgrößte Einzelhandelsgeschäft sah, und zwar an derselben Stelle, an der sein vorheriger Laden seinen Standort hatte und der nun zu einer Ruine verkohlt war. Dieses Geschäft wurde Wirklichkeit. Glücklich ist der junge Mann oder die junge Frau, welche bereits in jungen Jahren die Vorstellungskraft zu nutzen lernt, zumal heute, in dieser Zeit, die uns so viele Gelegenheiten bietet.



Die Vorstellungskraft ist eine Eigenschaft des Geistes, welche durch praktische Nutzung gepflegt, trainiert und entwickelt werden kann. Falls dem nicht so wäre, hätte der vorliegende Kursus nie zustande kommen können, weil er zunächst in der Vorstellung des Autors bestand und auf eine nebenbei fallen gelassene Bemerkung des verstorbenen Andrew Cargnie zurück geht.

Unabhängig davon, wo Sie sich befinden, unabhängig davon, wer Sie sind, unabhängig davon, welchem Beruf Sie nachgehen, bleibt immer noch Spielraum dafür, dass Sie sich noch nützlicher machen können.

Dadurch werde Sie auch produktiver. Dies tun Sie, indem Sie Ihre Vorstellungskraft ausbauen und entwickeln.

Der Erfolg in dieser Welt ist immer eine Angelegenheit des Einsatzes durch den Einzelnen, Sie werden sich jedoch täuschen, wenn Sie glauben, dass Sie ohne die Mitarbeit anderer Erfolg haben könnten. Zwar ist der Erfolg insofern eine individuelle Sache als jeder Mensch für sich entscheiden muss, was er will. Hierzu benötigt er die Vorstellungskraft. Von da an geht es jedoch darum, andere geschickt und taktvoll zur Mitarbeit zu bewegen. Bevor Sie sich der Mitarbeit anderer versichern können, bevor Sie überhaupt das Recht haben, von anderen die Mitarbeit zu erbitten, müssen Sie selbst zunächst Ihre Bereitschaft unter Beweis stellen, dass Sie mit ihnen zusammen arbeiten wollen.

Aus diesem Grunde ist die achte Lektion dieses Kurses **“Die Angewohnheit, mehr zu tun als nur das, wofür man bezahlt wird”** eine, die Sie sehr gründlich und aufmerksam studieren sollten.

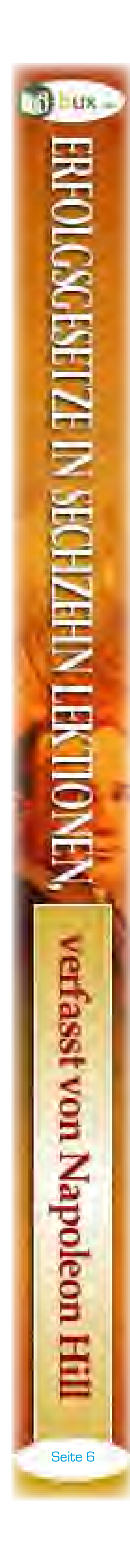
Das Gesetz, auf dem diese Lektion beruht, ist an sich bereits ein Garant für Erfolg für alle, die sich danach richten. Auf den hinteren Seiten dieser Einleitung finden Sie die Persönlichkeitsanalyse von zehn bekannten Männern, deren Eigenschaften untersucht wurden. Studieren Sie diese Analyse sorgfältig. Das wird Ihnen helfen, die “Gefahrenzonen” festzustellen und die Warnhinweise zu erkennen. Von den zehn untersuchten Männern sind acht als erfolgreich bekannt, während zwei als Versager bezeichnet werden könnten. Sehen Sie sich die Daten an; Sie werden dann selbst feststellen können, warum diese Männer versagt haben.

Als nächstes studieren Sie sich selbst. In den zwei Spalten, die linkerhand frei gelassen wurden, geben Sie für jedes einzelne der fünfzehn Erfolgsgesetze Ihre Selbstbewertung zu Beginn des Kurses und auch bei Abschluss des Kurses ab. Das erlaubt Ihnen ein Nachvollziehen Ihrer Entwicklung.

Dieser Erfolgslehrgang soll Sie in die Lage versetzen, herauszufinden, wie Sie in dem von Ihnen gewählten Bereich tüchtiger werden können. Hierzu ist es unter anderem erforderlich, dass Sie sich einerAnalyse unterziehen und dass Ihre Eigenschaften klassifiziert werden, damit Sie sie optimal nutzen können.

Vielleicht gefällt Ihnen die Arbeit nicht, die Sie momentan verrichten. Sie haben zwei Möglichkeiten, sich davon zu verabschieden:

- Entweder bringen Sie nur ein geringes Interesse für Ihre Arbeit auf und tun nur das Nötigste, um nicht “aufzufallen”. Man wird sich dann bald von Ihnen verabschieden, weil die Nachfrage nach Ihren Leistungen geringer werden wird.



❖ Oder Sie wählen den besseren Weg.

> Dieser besteht darin, dass Sie sich bei allem, was Sie tun, immer nützlicher machen und alles immer effizienter erledigen, so dass Sie die wohlwollende Aufmerksamkeit Ihrer Vorgesetzen auf sich lenken.

Auf diese Weise erhöhen Sie die Chancen, eine Beförderung und eine verantwortungsvollere Aufgabe zu erhalten, die Ihnen besser zusagt.

Wie Sie sich verhalten wollen, liegt wie immer in Ihrer freien Entscheidung. Ich darf Sie auch eindringlich auf die Bedeutung von Lektion neun hinweisen, wo Sie bessere Möglichkeiten zum beruflichen Aufstieg erfahren. Tausende von Menschen spazierten über die Calumet-Kupfermine, ohne sie zu entdecken. Aber ein einziger Mann nutzte seine Vorstellungskraft und fing zu graben an. Zuerst nur ein paar Fuß tief, dann untersuchte er die Erde, dann tiefer. Und er entdeckte das reichhaltigste Kupfervorkommen der Erde. Sie und jeder andere Mensch spazieren ebenfalls zu gewissen Zeiten Ihres Lebens über Ihre persönliche Calumet-Mine. Ob Sie sie entdecken, hängt von Ihrem Forschergeist und von Ihrer Vorstellungskraft ab. Dieser Kursus kann Ihnen den Weg zu Ihrer Calumet-Mine aufzeigen. Sie werden wahrscheinlich überrascht sein, wenn Sie feststellen, dass Sie über einer reichen Mine standen und dass sie mit der Arbeit zu hat, die Sie ohnedies bereits ausführen. In seinem Klassiker "Acreas of Diamonds" erzählt uns Russell Conwell, dass wir die Chancen nicht in der Ferne zu suchen brauchen, sondern sie dort finden können, wo wir uns jetzt befinden.

Diese Wahrheit verdient es, in guter Erinnerung behalten zu werden!

Napoleon Hill

Autor des Erfolgsgesetzes



Inhalt dieser Einführungslektion

1. Macht - Was sie ist, wie sie geschaffen und genutzt wird.

2. Kooperation - Die Psychologie gemeinsamer Anstrengungen und ihre konstruktive Nutzung

3. Das Mastermind - Wie eine solche geistige Allianz über eine harmonische Ausrichtung von Zweck und Bemühungen zwischen zwei oder mehr Personen erzeugt wird.

4. Henry Ford, Thomas A. Edison und Harvey S. Firestone - das Geheimnis ihrer Macht und ihres Wohlstands.

5. Die „großen Sechs“ - Wie sie das Gesetz des „Mastermind“ nutzten, damit jeder von ihnen ein Jahreseinkommen von über $ 25.000.000,– pro Jahr erzielte.

6. Vorstellungskraft - Wie sie so stimuliert wird, dass sie praktische Pläne und neue Ideen erzeugt.

7. Telepathie - Wie Gedanken über den Äther von einem Unterbewusstsein zum anderen übertragen werden. Jedes Gehirn ist gleichzeitig eine Sende- und eine Empfangsstation für Gedanken.

8. Wie sich Verkäufer und Vortragsredner auf die Gedanken ihres Publikums „einstimmen“ oder „hineinfühlen“.

9. Schwingung - beschrieben von Dr. Alexander Graham Bell, Erfinder des Telefons.

10. Luft und Äther - Wie sie Schwingungen übertragen.

11. Wie und warum Ideen aus unbekannten Quellen hereinströmen.

12. Die Geschichte der Philosophie des Erfolgsgesetzes. Fünfundzwanzig Jahre wissenschaftliche Forschungsarbeit und Experimente.

13. Richter Elbert H. Gary liest das Erfolgsgesetz und ist von seinem Inhalt begeistert.

14. Andrew Carnegie als Auslöser des Erfolgsgesetzes.

15. Das Erfolgsgesetz hilft einer Gruppe von Vertretern, $ 1.000.000.– zu verdienen.

16. Eine Erläuterung des so genannten „Spiritualismus“.

17. Geordnete Bemühungen, Ursprung aller Macht.

18. Wie Sie sich selbst analysieren.

19. Wie aus einer alten, anscheinend wertlosen Farm ein kleines Vermögen gemacht wurde.



20. In ihrem jetzigen Beruf verbirgt sich eine Goldader, falls Sie sich nach den Anweisungen richten und tief genug graben.

21. Für die Weiterentwicklung einer praktischen Idee oder eines Plans, den Sie ausarbeiten, gibt es genug Kapital.

22. Einige Gründe, warum Menschen scheitern.

23. Warum Henry Ford der mächtigste Mensch auf Erden ist und wie Sie diese Prinzipien ebenfalls nutzen können.

24. Warum sich einige Leute ihr Umfeld unwissentlich zum Feind machen.

25. Die Auswirkung des sexuellen Kontakts ist eine geistige Stimulanz und gesundheitsförderlich.

26. Was in der als „Wiedererwachen“ bekannten religiösen Orgie geschieht.

27. Was wir aus der „Bibel der Natur“ gelernt haben.

28. Die Chemie des Geistes. Wie sie Sie aufbauen oder zerstören kann.

29. Was ist der „psychologische Augenblick“ der Verkaufstüchtigkeit?

30. Wie Sie einen schwächer werdenden Geist wieder „aufladen“.

31. Der Wert und die Bedeutung der Harmonie in allen gemeinsamen Bemühungen.

32. Über welche Aktivposten verfügt Henry Ford?

33. Das ist das Zeitalter der Zusammenschlüsse und gemeinsamer Anstrengungen.

34. Woodrow Wilson bedient sich des „Mastermind“-Gesetzes für seinen Plan des Völkersbundes.

35. Erfolg ist eine Sache taktvoller Verhandlungen mit anderen Menschen.

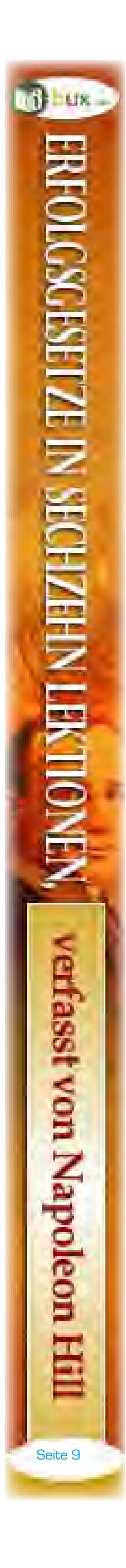
36. Jeder Mensch besitzt mindestens zwei unterschiedliche Persönlichkeiten: eine destruktive und eine konstruktive.

37. Erziehung wird häufig irrtümlicherweise als das Auswendiglernen von Fakten verstanden. Erziehung bedeutet, über die Entfaltung und Nutzung des menschliche Geistes eine Entwicklung von innen nach außen zu vollziehen.

38. Zwei Methoden für die Aneignung von Wissen aufgrund persönlicher Erfahrung und durch Übernahme des Wissens, das andere durch Erfahrung erworben haben.

39. Persönlichkeitsanalysen von Henry Ford, Benjamin Franklin, George Washington, Abraham Lincoln, Theodore Roosevelt, William Howard Taft, Woodrow Wilson, Napoleon Bonaparte, Calvin Coolidge und Jesse James.

40. Eine Nachbetrachtung des Autors.



Die Zeit ist eine Vorarbeiterin, die die Wunden kurzzeitiger Niederlagen heilt und die Unbilligkeiten sowie das Richtig und Falsch der Welt wieder ausgleicht.

Mit Hilfe der Zeit ist nichts „unmöglich".

16 Erfolgsgesetze

Lektion eins

Die Mastermind-Allianz

„Wer glaubt, dass er es schafft, kann es auch schaffen".

Sie haben jetzt einen Kursus über die grundlegenden Elemente des Lebenserfolgs vor sich.
Beim Erfolg geht es größtenteils darum, sein Selbst harmonisch an die sich ständig verändernden Lebensumstände anzupassen. Die Harmonie beruht auf dem Verständnis der Kräfte, die unsere Umwelt bilden; aus diesem Grunde ist dieser Kurs eine Vorlage, der Sie auf dem Weg zum Erfolg folgen können, weil sie Ihnen hilft, diese Umweltfaktoren zu interpretieren, zu verstehen und optimal zu nutzen.

Bevor Sie mit der Lektüre der einzelnen Lektionen beginnen, sollten Sie einiges über die Entstehungsgeschichte dieses Kurses wissen. Sie sollten genau wissen, was Sie sich davon versprechen können, wenn Sie das Gelernte solange einüben, bis Sie die Gesetzmäßigkeiten verinnerlicht haben. Sie sollten sowohl seine Grenzen als auch seine Möglichkeiten kennen, wenn Sie Ihren Platz auf dieser Erde ausfüllen möchten.

Als Unterhaltungswerk wäre dieser Kurs ein schwacher Abglanz der monatlich erscheinenden Glitzerstorys, die Sie heutzutage an jedem Zeitschriftenstand erwerben können.

Dieser Kurs wurde für den Menschen geschaffen, der ernsthaft an seinem Weiterkommen interessiert ist, für den Menschen, der einen Teil seines Lebens dem Studium dessen widmet, was für den Lebenserfolg nötig ist. Der Verfasser dieses Kursus hegt keinerlei Absichten, mit den nur zur Unterhaltung schreibenden Autoren zu konkurrieren.

Bei der Vorbereitung dieses Kursus hat der Verfasser zwei Ziele verfolgt, nämlich:

- erstens, dem ernsthaft Interessierten dabei zu helfen, seine Schwachstellen herauszufinden und

- zweitens, ihm oder ihr zu helfen, einen soliden Plan für die Überwindung dieser Schwachpunkte aufzustellen.

Die Erfolgreichsten auf dieser Erde mussten zunächst einige Unebenheiten in ihrer Persönlichkeit glätten, bevor sich das Blatt in Richtung Erfolg wendete. Die häufigsten dieser Punkte sind:

Intoleranz • Habgier • Neid • Misstrauen • Rachsucht • Egozentrik, Selbstgefälligkeit • Ernten wollen, ohne gesät zu haben • Mehr ausgeben als einnehmen.



Diese weitverbreiteten Feinde der Menschheit und viele mehr werden in diesem Erfolgskurs so behandelt, dass sie ein Mensch mit einer normal ausgebildeten Intelligenz mit relativ geringem Aufwand meistern kann.

Die Erfolgsgesetze haben ihre Feuertaufe bereits bestanden, die Experimentierphase ist vorüber. Diese Gesetze wurden von einigen der pragmatischsten Denker dieser Generation erprobt und bestätigt.

Dieser Kursus wurde anfänglich als Vortragsstoff verwendet und vom Verfasser in jeder größeren US-amerikanischen Stadt und auch in vielen kleineren Orten über einen Zeitraum von sieben Jahren verwendet. Vielleicht waren Sie selbst sogar Besucher einer dieser Vorträge und haben diese Einsichten bereits vernommen.

Bei diesen Auftritten hatte der Autor Assistenten im Publikum sitzen, die ihm dabei helfen sollten, die Reaktionen der Besucher auszuwerten. Auf diese Weise erfuhr er viel über die Wirkung, welche diese Vorträge hatten. Als Ergebnis seiner Studien und Untersuchungen wurden hie und da textliche Nachbesserungen vorgenommen.

Den ersten großen Sieg trug die hier behandelte Erfolgsphilosophie davon, als sie vom Autor bei 3000 Personen benutzt wurde, welche sich auf den Vertreterberuf vorbereiteten. Die meisten dieser Personen verfügten über keine vorherige Verkaufserfahrung. In Folge dieser Ausbildung konnten sie eine Million Dollar verdienen und zahlten dem Autor 30.000,– Dollar für seine Leistungen über eine Zeitspanne von etwa sechs Monaten hinweg.

Die Personen und kleinen Gruppen von Verkäufern, die im Rahmen dieses Kursus Erfolgswissen erlangten, sind zu zahlreich, um sie in dieser Einleitung aufführen zu können, aber es handelte sich um sehr viele. Von dieser Erfolgsphilosophie erfuhr der verstorbene Don R. Mellet, der vormalige Herausgeber der Canton Daily News in Ohio; dieser gründete zusammen mit dem Autor eine Gesellschaft, wollte sich selbst aber als Herausgeber zurückziehen und anderen Geschäften widmen. Am 16. Juli 1926 wurde er ermordet. Vor seinem Tode hatte Mr. Mellet mit Mr. Elbert H. Gary, der damals Vorsitzender der United States Steel Corporation war, vereinbart, dass der Kurs jedem Angestellten der Gesellschaft vermittelt werden sollte, wofür eine Pauschale von etwa 150.000,– Dollar vereinbart wurde. Dieser Plan wurde durch den Tod Garys vereitelt, er belegt jedoch, dass Sie hier einen Plan von großer Tragweite vor sich haben. Gary war ein Mann, der den Wert dieses Kurses mit Fug und Recht beurteilen konnte und die Tatsache, dass er die beträchtliche Summe von 150.000,– Dollar zu investieren bereit war, zeigt, dass Sie es hier mit fundiertem Wissen zu tun haben.

Sie werden in dieser allgemeinen Einleitung ein paar Fachbegriffe vorfinden, deren Bedeutung Ihnen vielleicht nicht klar ist. Lassen Sie sich davon nicht stören. Versuchen Sie nicht, beim ersten Lesen bereits jeden Begriff verstehen zu wollen. Je weiter Sie mit dem Kurs fortschreiten, umso verständlicher werden Ihnen die einzelnen Begriffe werden. Diese Einleitung dient lediglich als Hintergrund für die übrigen fünfzehn Lektionen und sollte in diesem Sinne gelesen werden. Die Einleitung ist nicht Prüfungsbestandteil, Sie sollten sie aber **mehrmals durchlesen**, weil Ihnen bei jeder erneuten Lektüre wieder andere Zusammenhänge klar werden.



In dieser Einleitung werden Sie eine Beschreibung eines neu entdeckten Gesetzes der Psychologie kennen lernen, das der Grundstein für alle persönlichen Leistungen ist. Dieses Gesetz hat der Autor "Mastermind" genannt, und bedeutet, dass durch die harmonische Zusammenarbeit von zwei oder mehr Menschen auf eine bestimmte Aufgabe hin ein kraftvollerer Gesamtgeist gebildet wird.

Falls Sie im Vertrieb tätig sind, können Sie in Ihrem täglichen Geschäft aus diesem Mastermindprinzip großen Nutzen ziehen. Es wurde festgestellt, dass sechs oder sieben Verkäufer dieses Gesetz so effizient anwenden können, dass sich daraus unvorstellbar hohe Ergebnisse erzielen lassen.

Lebensversicherungen gelten als die am schwierigsten abzusetzende Versicherungsart. Bei dem damit erbrachten Nutzen sollte dies zwar nicht der Fall sein, dennoch sind sie schwer zu vermitteln. Dessen ungeachtet nahm sich eine kleine Gruppe von Männern, die für die Prudential Life Insurancy Company arbeiteten und die überwiegend kleinere Policen vertrieben, vor, eine kleine freundliche Gruppe zu bilden, und das Mastermindprinzip auf die Probe zu stellen. Innerhalb der ersten drei Monate konnten sie damit mehr erreichen als im gesamten Vorjahr.

Was mit Hilfe dieses Prinzips von einer kleinen Gruppe intelligenter Lebensversicherungsvertreter erreicht wurde, dürfte auch die Vorstellungskraft des optimistischen und imaginativsten Menschen übersteigen. Dasselbe gilt für andere Gruppen von Vertretern, die andere Waren und Dienstleistungen vertreiben. Bereits diese Hinweise in der Einleitung könnten dazu angetan sein, Ihnen ein genügend großes Verständnis des Gesetzes zu vermitteln, um Ihren gesamten Lebenskurs zu verändern.

Wie weit ein Geschäft Erfolg hat, hängt von den Persönlichkeiten ab, die hinter diesem Geschäft stehen. Wenn diese Personen durch andere Menschen ersetzt werden, die ein einnehmenderes Wesen oder ein geschäftsförderndes Auftreten haben, wird dies dem Geschäft zugute kommen. In jeder größeren Stadt können Sie heute Waren kaufen, die in vergleichbarer Aufmachung auch in einem anderen Laden angeboten werden, aber es gibt immer ein Geschäft, das aus den anderen herausragt.

Der Grund ist in der Person zu suchen, die hinter diesem Geschäft steht.

Für die Leute ist die Persönlichkeit genauso wichtig wie die eigentliche Ware und vermutlich werden sie vom Wesen des Verkäufers zumindest ebenso beeinflusst wie von der Ware selbst.

Lebensversicherungen wurden wissenschaftlich dermaßen durchleuchtet, dass sich die Kosten der einzelnen Lebensversicherungen unabhängig von der Versicherungsgesellschaft nicht stark voneinander unterscheiden, und dennoch wird von den hunderten von Lebensversicherungsgesellschaften das Hauptgeschäft doch nur von etwa einem Dutzend Gesellschaften gehalten.

Warum?

Wegen der Menschen!

Neunundneunzig von hundert Leuten, die Lebensversicherungen abschließen, wissen nicht, was in ihren Policen steht und, was noch erstaunlicher ist, scheinen daran auch kein Interesse zu haben.



Was sie im Grunde kaufen, ist das angenehme Wesen der Frau oder des Mannes, der seine Persönlichkeit zu kultivieren weiß.

Ihre Aufgabe im Leben, oder doch zumindest ein sehr wesentlicher Teil davon, ist es, Erfolg zu haben.

> Erfolg, so wie wir ihn in diesem Kurs verstehen, ist
>
> ❖ “das Erreichen Ihres Hauptziels unter Rücksichtnahme auf die Rechte anderer”.

Unabhängig davon, welches Ihr Hauptziel im Leben ist, werden Sie es doch wesentlich leichter erreichen, wenn Sie lernen, sich ein angenehmes Wesen anzueignen und wenn Sie sich ohne Reibungen oder Neidgedanken an andere anpassen können.

Eines der größten Probleme im Leben, vielleicht sogar das größte schlechthin, ist es, die harmonische Verhandlung mit anderen zu erlernen. Dieser Kursus wurde mit der Absicht geschaffen, Ihnen zu vermitteln, wie Sie Ihren Weg durchs Leben harmonisch und ausgeglichen gehen können, ohne die schädlichen Auswirkungen von Unstimmigkeiten und Reibungen zu erleiden, die Millionen von Menschen Jahr für Jahr in missliche Zwangslagen bringen.

Nach diesen Worten über die Zielrichtung dieses Kursus sollten Sie die einzelnen Kursteile in dem Gefühl angehen können, dass Ihnen eine völlige Umwandlung Ihrer Persönlichkeit bevorsteht.

Ohne Macht können Sie im Leben keine außergewöhnlichen Erfolge erringen und ohne die Persönlichkeit, die dergestalt auf andere Menschen einwirken kann, dass diese harmonisch mit Ihnen zusammen arbeiten, können Sie die Macht nie genießen.

Dieser Kursus zeigt Ihnen Schritt für Schritt auf, wie Sie zu dieser Persönlichkeit werden.

Sich können sich aus diesem Kursus folgendes erwarten:

1. Ein **klares Hauptziel** wird Ihnen vermitteln, wie Sie ihr Lebenswerk ohne die Energievergeudung, der sich die meisten Menschen sündig machen, erreichen. Diese Lektion zeigt Ihnen auf, wie Sie ein für allemal von der Ziellosigkeit befreien und Ihr Wirken auf einen klaren und gut durchdachten Lebensinhalt lenken.

2. **Selbstvertrauen** hilft Ihnen, den sechs Grundängsten, von denen kein Mensch gefeit ist, zu begegnen. Hierbei handelt es sich um die Angst vor Armut, die Angst vor Krankheit, die Angst vor dem Alter, die Angst vor Kritik, die Angst vor Liebesverlust und die Angst vor dem Tode.
   Sie erfahren den Unterschied zwischen Ichbezogenheit und wahrem Selbstvertrauen, welches auf einem klares und umsetzbaren Wissen beruht.

3. Die **Gewohnheit des Sparens** wird Ihnen helfen, Ihre Einnahmen systematisch so umzulegen, dass ein bestimmter Prozentsatz eine stetige Zunahme erfährt, wodurch eine der größten bekannten Quellen der Macht geschaffen wird. Ohne Ersparnisse kann niemand dauerhaften Erfolg haben. Von dieser Regel gibt es keine Ausnahme.



4. **Eigeninitiative und Führungseigenschaften** zeigen Ihnen, wie Sie in Ihrer Sparte mit gutem Beispiel vorangehen, statt sich mit bloßer Gefolgschaft zu begnügen. Sie werden einen Spürsinn für Menschenführung entwickeln und auf diese Weise bei allem, woran Sie beteiligt sind, nach und nach immer mehr nach oben streben.

5. Die **Vorstellungskraft** wird Ihr Denken beleben, was zu neuen Ideen und Plänen führen wird, die Ihnen bei der Erreichung Ihres Hauptziels behilflich sind. In dieser Kurseinheit lernen Sie, wie Sie aus „alten Steinen neue Häuser bauen". Sie erfahren, wie Sie aus bekannten Konzepten neue Ideen schöpfen und wie Sie alte Ideen mit neuen verknüpfen.
   Diese Einheit ist für sich bereits ein eigener Kursus und wird sich für die Person, der es mit der Umsetzung Ernst ist, mit Sicherheit als eine Wissensader erweisen.

6. Die **Begeisterung** wird Ihnen helfen, alle, die mit Ihnen und Ihren Ideen in Kontakt kommen, „anzustecken". Die Begeisterung ist das Fundament einer angenehmen Wesensart; eine solche Wesensart brauchen Sie, damit andere Menschen gerne mit Ihnen zusammen arbeiten.

7. Was das präzise gefertige Rädchen der Unruh für die Uhr ist, ist die **Selbstbeherrschung** für den erfolgreichen Menschen. Diese Eigenschaft steuert Ihre Begeisterung und lenkt sie dorthin, wohin Sie sie tragen soll. In dieser Kurseinheit erfahren Sie auf praktische Art und Weise, wie Sie „Ihres Glückes Schmied" werden.

8. **Die Gewohnheit, mehr zu tun als das, wofür Sie bezahlt werden**, behandelt eine der wichtigsten Einheiten des Erfolgsgesetzes. Sie erfahren, wie Sie sich das Gesetz der steigenden Renditen zunutze machen, welches letztendlich gewährleistet, dass Sie mehr Geld zurück erhalten als Sie durch Ihre Leistung verdient haben. Ohne mehr zu leisten und bessere Arbeit zu erbringen als sie dem bezahlten Gehalt entspricht, kann niemand eine Führungsrolle übernehmen. Dies gilt für alle Bereiche.

9. Ein **angenehmes Wesen** ist der Dreh- und Angelpunkt, an dem Sie den Hebel Ihrer Bemühungen ansetzen müssen. Ein intelligent angesetzter Hebel wird Ihnen helfen, Hindernisberge zu versetzen.
   Diese Kurseinheit hat vor allem im Verkäuferberuf unzähligen Personen den Weg geebnet. Sie hat Führungspersönlichkeiten geschaffen. Sie wird auch Ihnen aufzeigen, wie Sie Ihre Persönlichkeit ohne großen Aufwand so verändern können, dass Sie sich an alle Außenbedingungen oder andere Menschen anpassen können.

10. Ein **klares Denkvermögen** ist einer der Ecksteine dauerhafter Erfolge. In dieser Kurseinheit lernen Sie, „Fakten" von reinen „Informationen" zu unterscheiden. Sie lernen auch, wie Sie bekannte Fakten in zwei Gruppen einstufen: in die „wichtigen" und in die „unwichtigen".
    Sie lernen, wie Sie bestimmen, was „wichtig" ist und Sie erfahren, wie Sie aufgrund dieser Fakten klare Arbeitspläne aufstellen.

11. Die **Konzentration** ist wichtig, damit Sie Ihre Aufmerksamkeit jeweils solange nur auf eine einzige Sache richten, bis Sie praktische Pläne ausgearbeitet haben, um dieses Thema zu meistern. Sie lernen, wie Sie sich mit anderen Menschen so zusammentun, dass Ihnen für Ihre Pläne und Vorhaben das gesamte Wissen zur Verfügung steht.



Wenn Sie schon jemanden schlecht machen müssen, dann sollten Sie es nicht nur mit Worten tun.

Schreiben Sie Ihre Verleumdung auf.

Und zwar in den Sand - ganz nahe am Ufer des Meeres.

- Napoleon Hill

Diese Einheit vermittelt Ihnen ein praktisch nutzbares Arbeitswissen über die Kräfte, die Sie umgeben.

12. Die **Kooperation** vermittelt Ihnen den Wert der Zusammenarbeit bei all Ihren Vorhaben. In dieser Kurseinheit erfahren Sie, wie Sie das in der Einführung und in Einheit zwei beschriebene „Mastermindprinzip" in der Praxis anwenden.
Diese Einheit zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Bemühungen mit denen anderer so verbinden, dass Reibungen, Neidgefühle und Habgier ausgeschlossen werden.
Sie lernen, wie Sie das Wissen, das andere über Ihren Tätigkeitsbereich besitzen, für sich nutzen können.

13. **Aus Fehlern lernen**. Diese Einheit zeigt Ihnen, wie Sie die Steine, die Ihnen den Weg gelegt werden, in Trittsteine für Ihren Erfolg verwandeln können. Sie erfahren den großen und wichtigen Unterschied zwischen „Scheitern" und „kurzzeitigen Rückschlägen". Sie lernen, wie Sie aus Ihren eigenen Misserfolgen und aus den Misserfolgen anderer Nutzen ziehen können.

14. Die **Toleranz** lehrt Sie, die unheilvollen Folgen rassistischer und religiöser Vorurteile, welche sich für Millionen von Menschen als Fangstricke aus dümmlichen Argumenten erweisen, zu vermeiden. Solche Vorurteile vergiften das Denken zahlreicher Menschen und schotten sie gegen Vernunft und neue Einsichten ab.
Diese Kurseinheit ist die Zwillingsschwester der Einheit über ein klares Denkvermögen, und zwar aus dem Grunde, weil ohne Toleranz niemand klar denken kann. Die Intoleranz klappt das Buch des Wissens zu und schreibt auf das Deckblatt „Für mich gibt es nichts Neues".
Die Intoleranz macht Menschen, die Freunde sein könnten, zu Feinden; sie zerstört Chancen und füllt das Denken mit Zweifeln, Misstrauen und Vorurteilen an.

15. **Die Goldene Regel** zeigt Ihnen, wie Sie dieses universelle Gesetz des menschlichen Verhaltens so anwenden, dass Sie von jedem Einzelnen und von jeder Gruppe eine harmonische Kooperation erhalten.
Das Unverständnis des Gesetzes, auf dem die Goldene Regel beruht, ist eine der Hauptursachen für das Versagen von Millionen von Menschen, die ihr Leben lang in Armut und Bedürftigkeit verbleiben.
Weder diese Einheit noch eine andere aus diesem Kursus hat etwas mit Religion oder Sektiererei zu tun.

Nachdem Sie diese fünfzehn Gesetze verinnerlicht haben und diese zu einem Bestandteil Ihrer Lebensführung geworden sind - was innerhalb von fünfzehn bis dreißig Wochen möglich ist - sind Sie bereit, eine genügend große persönliche Macht aufzubauen, um das Erreichen Ihres Hauptziels zu sichern.

Der Zweck dieser fünfzehn Gesetze besteht darin, Ihnen bei der geordneten Umsetzung Ihres gesamten jetzigen und auch künftigen Wissens zu helfen, damit Sie dieses Wissen in Macht verwandeln können.

Sie sollten sich beim Lesen Notizen machen, da Ihnen ständig neue Ideen darüber kommen werden, wie Sie diese Prinzipien nutzen können.

Es ist ebenfalls sinnvoll, diese Prinzipien anderen zu vermitteln, soweit diese Menschen daran Interesse haben. Es ist eine altbekannte Tatsache, dass



man umso mehr lernt, je mehr man etwas vermitteln will. Falls Sie kleine Kinder haben, können Sie ihnen diese fünfzehn Erfolgsgesetze so einprägen, dass sich ihr gesamter Lebensweg zum Positiven verändern wird. Sie können auch Ihren Ehe- oder Lebenspartner in dieses Wissen einbeziehen; die Gründe werden Ihnen vor Abschluss dieses Kursus unzweifelhaft einleuchten.

Macht ist eine der drei Grundlagen des menschlichen Strebens.

Die Macht lässt sich in zwei Gruppen einordnen: zum einen die Macht, welche aus der Koordination von Naturgesetzen erwächst und zum anderen jene, die sich aus der Ordnung und Klassifizierung von Wissen ergibt.

Die sich aus dem Wissen ergebende Macht ist insofern die wichtigere, als sie dem Menschen ein Instrument an die Hand gibt, mit dem er die andere Form der Macht transformieren, umlenken und in gewissen Maße auch nutzen kann.

Das Ziel dieses Lesekursus ist es, die Route abzustecken, auf der die Leserin oder der Leser sicher voranmarschieren kann, um die Fakten zusammen zu tragen, die sie oder er in seine persönliche Wissensbank aufnehmen will.

Es gibt zwei grundlegende Möglichkeiten, Wissen anzusammeln: Auf dem Wege des Studiums, der Klassifizierung und Übernahme von Fakten, die von anderen Menschen geordnet wurden und auf dem Wege des eigenen Zusammentragens und Einordnens von Fakten. Im zweiten Fall spricht man in der Regel von „persönlichen Erfahrungen".

Die vorliegende Kurseinheit behandelt vor allem Möglichkeiten des Studiums von Fakten und Daten, die von anderen Menschen zusammengetragen und klassifiziert wurden.

Der als „Zivilisation" bekannte Entwicklungszustand ist lediglich ein Maß für das Wissen, das die menschliche Rasse erworben hat. Dieses Wissen fällt in zwei Gruppen: geistiges und physisches.

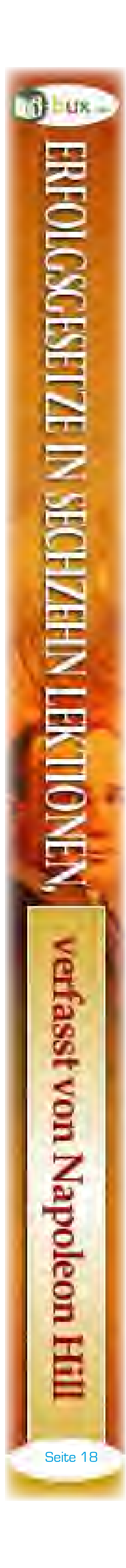
Unter anderem hat der Mensch circa achtzig Elemente ermittelt, aus denen alle materiellen Formen im Universum bestehen.

Anhand des Studiums und der Analyse sowie genauer Messungen hat er die „Größe" der materiellen Seite des Universums, wie es von Planeten, Sonnen und Sternen - einige davon mehr als zehn Millionen mal größer als seine kleine Heimat Erde - repräsentiert wird, festgestellt.

Auf der anderen Seite hat der Mensch die „Kleinheit" der physischen Formen, die das Universum bilden, entdeckt, indem er die etwa achtzig Elemente auf Moleküle, Atome bis hinunter zum Elektron reduziert hat. Ein Elektron ist unsichtbar. Es ist lediglich ein Kraftzentrum, das aus einer positiven und einer negativen Seite besteht. Das Elektron ist der Beginn alles Physischen.

Moleküle, Atome und Elektronen:

Um sowohl das Detail als auch die Perspektive des Prozesses zu verstehen, über den Wissen erworben, geordnet und klassifiziert wird, ist es wichtig, dass der Kursteilnehmer beim kleinsten und einfachsten Teilchen physischer Materie beginnt, weil diese Teilchen das ABC darstellen, mit dem die Natur sämtliche physischen Konstruktionen im Universum gebildet hat.



Das Molekül besteht aus Atomen, die den Aussagen der Fachleute zufolge kleine Materieteilchen sind, die ständig mit einer unvorstellbaren Geschwindigkeit nach exakt demselben Prinzip, nach dem sich die Erde um die Sonne dreht, rotieren.

Diese winzigen Bausteine der Materie, die Atome, die in einem ständigen Kreislauf rotieren, bestehen aus Elektronen, den kleinsten Teilchen physischer Materie. Wie bereits erwähnt, ist ein Elektron nichts anderes als zwei Kraftformen. Das Elektron ist einheitlich, es besteht aus einer einzigen Klasse, Größe und Art. Daraus folgt, dass das gesamte Prinzip, nach dem das ganze Universum funktioniert, in einem Sandkorn oder in einem Wassertropfen dupliziert wird.



Ist das nicht fantastisch?
Sagenhaft!

Wenn Sie beim nächsten Mal beim Mittagstisch sitzen, denken Sie vielleicht kurz daran, dass jeder Bissen, den Sie zu sich nehmen, der Teller, von dem Sie essen, das Besteck und der Tisch allesamt nur eine Ansammlung von Elektronen ist!

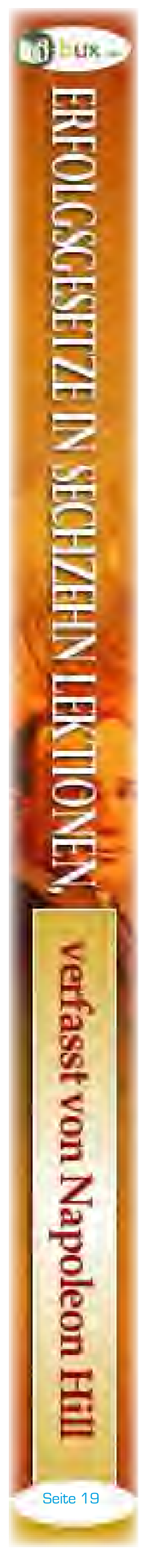
In der Welt der physischen Materie ist der beobachtete Gegenstand immer nur eine Verbindung von Molekülen, Atomen und Elektronen, die sich mit einer unvorstellbar großen Geschwindigkeit umkreisen. Das gilt für das kleinste Sandkorn ebenso wie für den größten Stern.

Jedes Materieteilchen befindet sich in einem ständigen Zustand äußerster Bewegung. Nichts ist jemals still, auch wenn es für das physische Auge fast immer so aussieht. Das härteste Stück Stahl ist nichts anderes als eine geordnete Masse aus rotierenden Molekülen, Atomen und Elektronen. Dazu kommt, dass die Elektronen in einem Stück Stahl genauso geartet sind und sich mit derselben Geschwindigkeit bewegen, wie die Elektronen in Gold, Silber, Kupfer oder Zinn.

Die etwa achtzig Formen der physischen Materie scheinen sich zu unterscheiden und sie sind es insofern auch, als sie aus unterschiedlichen Atomverbindungen bestehen (auch wenn einige Elektronen positiv und andere negativ geladen sind), die Wissenschaft der Chemie kann Materie jedoch in Atome aufschlüsseln und diese eigentlichen Atome sind dann unveränderbar. Die circa achtzig Elemente werden aus einer Kombination und Veränderung der Positionen von Atomen gebildet. Der modus operandi der Chemie, über den diese Veränderung der atomaren Anordnung erfolg, lässt sich wie folgt beschreiben:

„Man füge dem Wasserstoffatom vier Elektronen (zwei positive und zwei negative) hinzu und erhält dann das chemische Element Lithium. Man entferne aus dem Lithiumatom (bestehend aus drei positiven und drei negativen Elektronen) ein positives und ein negatives Elektron und erhält dann ein Heliumatom (bestehend aus zwei positiven und zwei negativen Elektronen)."

Man kann also sehen, dass sich die etwa achtzig Elemente des Universums nur durch die Anzahl der Elektronen, welche ihre Atome bilden, sowie durch die Anzahl und Anordnung dieser Atome in den Molekülen jedes Elements unterscheiden.



So enthält ein Quecksilberatom in seinem Kern beispielsweise achtzig positive Ladungen (Elektronen) sowie achtzig negative Ladungen (Elektronen). Falls ein Chemiker nun zwei positive Elektronen entnehmen würde, erhielten wir sofort das chemische Element Platin. Falls der Chemiker nun einen Schritt weiterginge und auch noch ein negatives Elektron entnähme, hätte das Quecksilberatom zwei positive und ein negatives Elektron verloren, insgesamt also eine positive Ladung. Es hätte jetzt nur noch neunundsiebzig positive Ladungen im Kern und neunundsiebig negative Elektronen und würde dann zu ...

Gold!

Die Formel, nach er diese elektronische Veränderung vor sich geht, wurde über Jahrhunderte hinweg von Alchemisten und in der modernen Zeit von Chemikern studiert und untersucht.

Jedem Chemiker ist bekannt, dass aus lediglich vier Atomen zehntausende synthetischer Substanzen gebildet werden können, nämlich aus Wasserstoff, Sauerstoff, Stickstoff und Kohlenstoff.

„Eine unterschiedliche Anzahl von Elektronen in den Atomen führt zu qualitativen (chemischen) Differenzen, auch wenn sämtliche Atome in einem Element chemisch identisch sind. Aus der unterschiedlichen Anzahl und der unterschiedlichen räumlichen Anordnung dieser Atome (in Molekülgruppen) ergeben sich bei den Substanzen, d.h. bei den Verbindungen, sowohl physische wie auch chemische Unterschiede. Aufgrund von Kombinationen völlig gleicher Atome, jedoch in unterschiedlichen Proportionen, erhalten wir andere Substanzen.

Wenn wir einem Molekül bestimmter Substanzen ein einziges Atom entnehmen kann sich eine lebenswichtige Verbindung zu einem tödlichen Gift verwandeln. Phosphor ist ein Element und enthält somit eine Art von Atomen. Es gibt aber gelben und auch roten Phosphor, je nach der räumlichen Anordnung der Atome in den Molekülen, welche den Phosphor bilden."

Das Atom ist das universelle Teilchen, aus dem die Natur sämtliche materiellen Formen, vom Sandkorn bis zum größten im Weltraum schwebenden erstellt. Das Atom ist der „Baustein" der Natur, aus dem sie eine Eiche oder eine Pinie, einen Felsbrocken oder einen Granitstein, eine Maus oder einen Elefanten erschafft.

Einige der fähigsten Denker haben behauptet, dass die Erde, auf der wir leben, sowie jedes Materieteilchen auf dieser Erde, als zwei Atome begannen, die sich aneinander hefteten und über hunderte von Millionen Jahren auf ihrem Weg durch den Weltraum weitere Atome kontaktierten und ansammelten, bis daraus Schritt für Schritt die Erde erschaffen wurde. Dies würde ihrer Meinung nach die unterschiedlichen Schichten der Substanzen der Erde erklären, zum Beispiel Kohlebetten, Eisenerzablagerungen, Gold- und Silberablagerungen, Kupferablagerungen und dergleichen.

Der Darstellung dieser Wissenschaftler zufolge hat die Erde auf ihrer Reise durch das All aufgrund des Gesetzes der magnetischen Anziehung verschiedene Nebelflecken oder Atome kontaktiert und aufgenommen. Es gibt auf der Erdoberfläche durchaus Manches, das diese Theorie zu stützen zu scheint, wenngleich schlüssige Beweise jedoch ausstehen.



Die vorhergehenden Fakten im Zusammenhang mit den kleinsten analysierbaren Materieteilchen wurden deshalb kurz angeschnitten, weil sie als Ausgangspunkt dienen, von dem aus wir ermitteln wollen, wie das Gesetz der Macht entwickelt und angewandt werden kann.

Wir wissen, dass sich alle Materie in einem ständigen Schwingungszustand befindet, also ständig in Bewegung ist. Wir wissen auch, dass das Molekül aus sich schnell bewegenden Teilchen - den Atomen - besteht, welche ihrerseits wieder aus sich schnell bewegenden Teilen - den Elektronen - bestehen.

Das schwingende Fluidum der Materie

In jedem Materieteilchen gibt es ein unsichtbares „Fluidum“ oder eine Kraft, welche dafür sorgt, dass die Atome mit einer unvorstellbar großen Geschwindigkeit einander umkreisen.

Dieses „Fluidum“ ist eine Form von Energie, die nie untersucht wurde. Bislang hat es die gesamte wissenschaftliche Welt vor ein Rätsel gestellt. Viele Wissenschaftler halten sie für dieselbe Energie, aus der die so genannte Elektrizität besteht. Andere ziehen den Ausdruck „Schwingung“ vor. Es gibt Forscher, die annehmen, dass die Geschwindigkeit, mit der sich diese Kraft - wie immer man sie auch nennen mag - bewegt, in einem hohen Maße die Art der äußerlich sichtbaren Erscheinung der physischen Gegenstände des Universums bestimmt.

Eine dieser Schwingungsgeschwindigkeiten des „energetischen Fluidums“ erzeugt den Klang oder Schall. Der menschliche Hörbereich liegt etwa zwischen 32.000 und 38.000 Schwingungen pro Sekunde (Hertz).

Sobald diese Schwingungsrate pro Sekunde über das hinausgeht, was wir als „Schall“ bezeichnen, beginnt sich die Schwingung als Wärme zu zeigen. Die Wärme beginnt bei etwa 1.500.000 Schwingungen pro Sekunde.

Noch höher auf der Schwingungsskala befindet sich das Licht. 3.000.000 Schwingungen pro Sekunde (anders ausgedrückt, eine Wellenfrequenz von 300 THz) erzeugt violettes Licht. Darüber erzeugt die Schwingung (für das bloße Auge unsichtbare) ultraviolette Strahlen und andere unsichtbaren Ausstrahlungen.

Der Autor ist der Meinung, dass der „fluide“ Anteil aller Schwingungen, aus dem sich alle bekannten Energieformen ergeben, in der Natur universell ist, dass also der „fluide“ Anteil von Schall derselbe ist wie derjenige von Licht und der Unterschied zwischen Schall und Licht lediglich aufgrund der Schwingungsrate entsteht. Er ist auch der Meinung, dass der „fluide“ Anteil von Gedanken exakt derselbe ist wie derjenige von Schall, Wärme und Licht und lediglich bei den Schwingungen pro Sekunde ein Unterschied besteht.

So wie es nur eine einzige Form der physischen Materie gibt, aus der die Erde und alle anderen Planeten, Sonnen und Sterne bestehen, nämlich das Elektron, so gibt es nur eine einzige Form der „fluiden“ Energie, welche dafür sorgt, dass sämtliche Materie in einem ständigen Zustand der rasanten Bewegung gehalten wird.



Luft und Äther

Der riesige Raum zwischen den Sonnen, Monden, Sternen und anderen Planeten des Universums ist mit einer Energieform angefüllt, die als Äther bezeichnet wird. Der Autor ist der Auffassung, dass die „fluide" Energie, welche sämtliche Materieteilchen in Bewegung hält, dieselbe ist wie das als Äther bekannte universelle „Fluidum", das den gesamten Raum des Universums ausfüllt. Bis zu einer gewissen Entfernung von der Erde, die auf etwa achtzig Kilometer geschätzt wird, gibt es Luft, ein Gasgemisch aus den beiden Gasen Stickstoff (78%) und Sauerstoff (21%). Daneben gibt es noch die Komponenten Argon (0,9%) und Kohlenstoffdioxid (0,04%). Luft leitet Schallschwingungen, ist jedoch kein Leiter für Licht und die höheren Schwingungen, die über den Äther getragen werden. Der Äther ist der Leiter sämtlicher Schwingungen vom Schall bis zu den Gedanken.

Die Luft ist eine lokalisierte Substanz, welche hauptsächlich sämtliche Lebewesen und Pflanzen mit den lebensnotwendigen Elementen Sauerstoff und Stickstoff versorgt. Stickstoff ist für das Leben von Pflanzen unentbehrlich und ohne Sauerstoff könnten atmende Lebewesen nicht existieren. Auf den Gipfeln hoher Berge wird die Luft sehr dünn, weshalb Pflanzen dort nicht überleben können. Andererseits besteht die „dünne" Luft, welche in großen Höhen vorhanden ist, hauptsächlich aus Sauerstoff, weshalb Tuberkulosekranke häufig in hohe Bergregionen verbracht werden.

Die bisherige Einführung in Moleküle, Atome, Elektronen, Luft, Äther und dergleichen mag für den ein oder anderen eine schwere Lektüre darstellen, wie Sie jedoch bald sehen werden, sind diese einleitenden Worte ein wichtiger Grundbestandteil der vorliegenden Kurseinheit.

Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn Sie die Beschreibung dieses Grundwissens nicht so sehr in den Bann zieht wie packend geschriebene moderne Romane. Sie wollen herausfinden, welche Kräfte Ihnen zur Verfügung stehen und wie Sie diese organisieren und anwenden können. Um diese Entdeckungsreise mit Bravour zu meistern, brauchen Sie Entschlusskraft, Beharrlichkeit und einen tiefen Wunsch, sich Wissen anzueignen und es danach in die Praxis umzusetzen.

Ich darf an dieser Stelle den verstorbenen Dr. Alexander Graham Bell, Erfinder des Telefons und eine anerkannte Autorität auf dem Gebiete der Schwingungen, zitieren:

„Angenommen, Sie könnten einen Eisenstab in einem dunklen Raum bei jeder gewünschten Frequenz schwingen lassen. Zunächst wird seine Bewegung bei einer langsamen Schwingung nur über einen einzigen Sinn, nämlich über den Tastsinn, feststellbar sein. Wenn sich diese Schwingung dann erhöht, wird der Stab einen leisen Ton abgeben und es werden zwei Ihrer Sinne angesprochen.

Bei etwa 32.000 Schwingungen pro Sekunde wird dieser Ton laut und schrill werden, ab 40.000 Schwingungen wird er wieder aufhören und die Schwingung des Stabes wird über den Tastsinn nicht mehr wahrnehmbar sein. Seine Schwingungen werden jetzt auf der Sinnesebene nicht mehr erfahrbar sein.

Von diesem Punkt an bis etwa 1.500.000 Schwingungen pro Sekunde steht uns kein einziges Sinnesorgan zur Verfügung, das die Auswirkung der Schwingungen aufnehmen könnte. Nachdem dieses Stadium erreicht ist, wird die Bewegung zunächst über die Temperatur und danach, wenn der Stab glühend heiß ist, über den Sehsinn wahrgenommen.



Erbringen Sie mehr
Nutzen als nur den,
für den Sie bezahlt werden -
und Sie werden bald
besser bezahlt werden
als nur für den Nutzen,
den Sie erbringen.

Das Gesetz der
„steigenden Rendite"
wird dafür sorgen.

- Napoleon Hill

Bei 3.000.000 Hertz gibt er ein violettes Licht ab. Darüber dann ein ultraviolettes Licht und andere unsichtbare Strahlungen, welche teilweise über Instrumente gemessen werden können.

Nun kam mir die Idee, dass bei den Auswirkungen dieser Schwingungen in dem Bereich, die sich dem Hör-, Seh- und Fühlvermögen des Menschen entziehen, noch eine große Wissenslücke besteht. Die Möglichkeit, drahtlose Nachrichten über den Äther zu versenden, befindet sich eben in dieser Lücke. Diese Lücke ist jedoch so groß, dass noch wesentlich mehr zu bestehen scheint. Man muss Apparate bauen, um neue Sinne hinzuzufügen und drahtlose Instrumente tun genau das.

Liegt es dann angesichts dieser großen Lücke nicht nahe, dass es noch viele Schwingungsformen geben muss, die uns ebenso fantastische oder gar noch außergewöhnlichere Ergebnisse bringen wie die drahtlosen Wellen? Ich habe den Eindruck, dass sich in dieser Lücke Schwingungen befinden, die beim Denken von unseren Gehirnen und Nervenzellen abgegeben werden. Diese könnten sich jedoch in einem höheren Bereich jenseits der Schwingungen bewegen, welche ultraviolette Strahlen aufweisen (Anmerkung des Autors: Dieser letzte Satz bestätigt die Theorie des Autors).

Brauchen wir zur Übertragung dieser Schwingungen einen Draht?
Bewegen sich diese nicht auch drahtlos durch den Äther, so wie es gedämpfte Wellen tun?
Wie werden diese vom Empfänger wahrgenommen?
Wird er eine Reihe von Signalen hören oder wird er merken, dass die Gedanken eines anderen Menschen in sein Gehirn eingedrungen sind?

Wir können hier aufgrund unserer Kenntnisse über drahtlose Wellen, die das Einzige sind, was wir aus einer großen Fülle theoretisch existierender Schwingungen wahrnehmen, gewisse Spekulationen anstellen. Falls Gedankenwellen ähnlich wie drahtlosen Wellen sind, müssen sie vom Gehirn ausgehen und endlos um die Welt und das Universum fließen. Der Körper und Schädel sowie andere festen Hindernisse würden keinerlei Behinderung darstellen, da die Gedanken über den Äther übertragen werden, der die Moleküle jeder Substanz umschließt, unabhängig davon, wie fest und dicht diese ist.

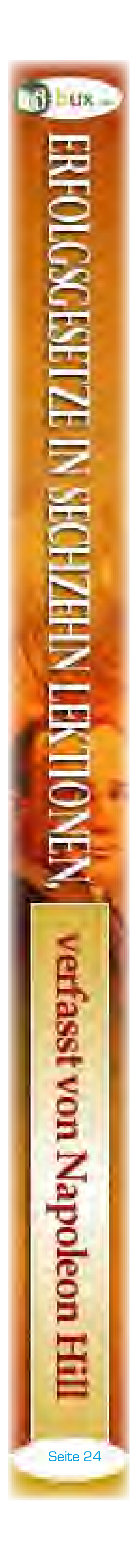
Nun stellen Sie vielleicht die Frage, ob es nicht zu einer ständigen geistigen Störung und Verwirrung käme, wenn die Gedanken anderer Menschen durch unsere Gehirn flössen und Gedanken einbrächten, die nicht von uns selbst stammen.

Wie wissen Sie, dass sich die Gedanken anderer Menschen jetzt nicht mit den Ihrigen überlagern? Ich wurde Zeuge einer Reihe solcher Phänomene geistiger Störungen, die mir unerklärlich schienen. Zu nennen ist hier zum Beispiel die Inspiration oder auch die Entmutigung eines Redners durch sein Publikum. Ich habe das in meinem eigenen Leben oft erlebt und war nicht nie sicher, worauf dieses Phänomen zurückging.

Zahlreiche neuere wissenschaftliche Erkenntnisse weisen meines Erachtens darauf hin, dass wir in nicht allzu ferner Zukunft den Tag erleben, an dem man die Gedanken eines anderes Menschen lesen kann und an dem Gedanken unmittelbar von Gehirn zu Gehirn gesandt werden, ohne dass wir dazu das gesprochene oder geschriebene Wort bräuchten.

Es ist keineswegs abwegig, sich eine Zeit vorzustellen, in der wir ohne Augen sehen, ohne Ohren hören und ohne Zungen reden können.

Die Hypothese, dass das Bewusstsein direkt mit einem anderen Bewusstsein Kontakt aufnehmen kann, beruht kurz gesagt auf der Theorie, dass es sich bei Gedanken oder bei der Lebenskraft um eine Form der elektrischen Unruhe handelt, die durch Induktion aufgenommen wird und entweder drahtlich oder einfach über den Äther übertragen werden kann, wie dies bei drahtlosen telegraphischen Wellen der Fall ist.



Es gibt zahlreiche Analogien, welche nahelegen, dass es sich bei Gedanken um elektrische Störgrößen handelt. Ein Nerv, der ja aus derselben Substanz besteht wie das Gehirn, ist ein hervorragender Leiter für elektrischen Strom. Als wir erstmals einen elektrischen Strom durch die Nerven eines Toten sandten, waren wir geschockt, als sich der Tote aufrichtete und bewegte. Die elektrifizierten Nerven erzeugten eine Kontraktion der Muskeln, ähnlich wie dies im Leben der Fall ist.

Die Nerven scheinen auf die Muskeln eine vergleichbare Wirkung zu haben wie der elektrische Strom auf einen Elektromagnet. Der Strom magnetisiert einen rechtwinkelig zu ihm liegenden Eisenstab und die Nerven erzeugen über den nicht fassbaren Strom der Lebenskraft, der durch sie hindurchfließt, eine Kontraktion der Muskelfasern, welche rechtwinkelig zu ihnen angeordnet sind.

Man könnte eine Reihe von Gründe anführen, warum Gedanken und die Lebenskraft gleichartig zur Elektrizität betrachtet werden können. Der elektrische Strom gilt als eine Wellenbewegung des Äthers, dieser hypothetischen Substanz, welche den gesamten Raum ausfüllt und alle Substanzen durchdringt. Wir nehmen deshalb die Existenz von Äther an, weil der elektrische Strom ohne ihn nicht durch ein Vakuum fließen könnte oder sich das Sonnenlicht nicht durch den Raum bewegen könnte. Es ist also denkbar, dass nur eine Wellenbewegung ähnlicher Art das Phänomen von Gedanken und Lebenskraft erzeugen kann. Wir können davon ausgehen, dass die Gehirnzellen als Batterie funktionieren und dass der erzeugte Strom durch die Nerven fließt.

Aber hört er dort auf? Fließt er nicht in Wellen aus dem Körper heraus rund um die Welt und wird von unseren Sinnen nicht wahrgenommen, so wie die drahtlosen Wellen vor der Zeit von Hertz flossen und nicht wahrgenommen wurden?

Das Bewusstsein als Sende- und Empfangsstation.

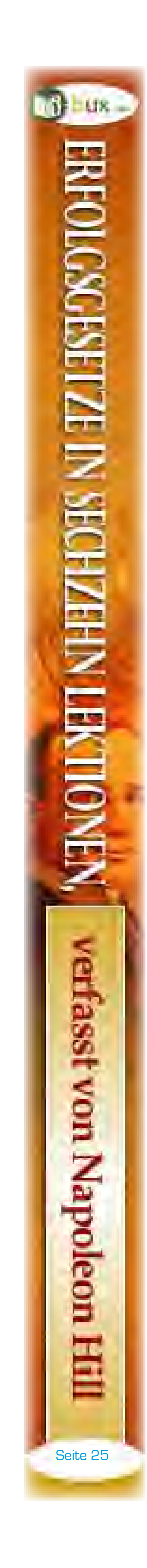
Der Verfasser dieses Kurses hat bei unzähligen Gelegenheiten nachweisen können, dass jedes menschliche Gehirn gleichzeitig eine Sende- und eine Empfangsstation für gedankliche Frequenzen ist.

Sofern sich diese Theorie als Tatsache bestätigen sollte und entsprechende Nachweismethoden gefunden würden, würde sie bei der Sammlung, Klassifizierung und Ordnung von Wissen eine enorme Rolle einnehmen! Die Möglichkeit, oder gar die Wahrscheinlichkeit, einer solchen Realität hätte ungeahnte Auswirkungen!

Thomas Paine war einer der großen Vordenker der amerikanischen Revolutionszeit. Ihm verdanken wir vielleicht mehr als jedem anderen den Beginn und das Ende der Revolution, denn er half nicht nur bei der Abfassung der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung mit, sondern vermochte die Unterzeichner dieses Dokuments auch dazu zu bewegen, sie in die Tat umzusetzen.

Im Zusammenhang mit seinem enormen Wissensfundus erklärte Paine:

„Jeder Mensch, der sich anhand der Beobachtung seines eigenen Denkens mit der Weiterentwicklung des menschlichen Geistes beschäftigt hat, kann nur zu dem Schluss gelangen, dass es zwei Arten von Gedanken gibt, nämlich jene, zu denen wir durch Überlegen und Nachdenken selbst gelangen und jene, die von sich aus Zutritt verschaffen. Ich habe mich immer darum bemüht, diese freiwilligen Gäste zuvorkommend zu behandeln und sorgfältig zu prüfen, ob sie meine Unterhaltung verdienen. Von diesen Besuchern habe ich ebenso viel gelernt wie aus meinen eigenen Gedanken.



Jeder Misserfolg ist
ein versteckter Segen,
sofern er eine dringend
benötigte Lektion
vermittelt, die wir ohne
ihn nicht erhalten hätten.
Die meisten der so
genannten Misserfolge
sind lediglich vorüber-
gehende Rückschläge.

- Napoleon Hill

Das uns in der Schule beigebrachte Wissen ist lediglich wie ein kleiner Grundstock, den man später durch stetes Weiterlernen auszubauen hat. Jeder lernwillige Mensch ist letztendlich sein eigener Lehrer. Dies ist auch der Grund, warum Prinzipien nicht auswendig gelernt werden können; ihr Platz ist nicht das Gedächtnis, sondern das Begreifen. Sie haben nur dann Bestand, wenn sie selbst erfahren werden".

Aus den vorhergehenden Worten Paines ist eine Erfahrung zu entnehmen, welche jeder Mensch irgendwann einmal schon selbst gemacht hat. Wer könnte nicht bezeugen, dass einem Gedanken oder gar ganze Gedankengänge von außerhalb in den Kopf schießen?

Welche Übertragungswege gibt es hierfür außer dem Äther? Der Äther füllt den grenzenlosen Raum des Universums aus. Er ist das Übermittlungsmedium für alle uns bekannten Schwingungsformen wie Klang, Licht oder Wärme. Was spricht also dagegen, dass er auch der Beförderungsweg für Gedanken ist?

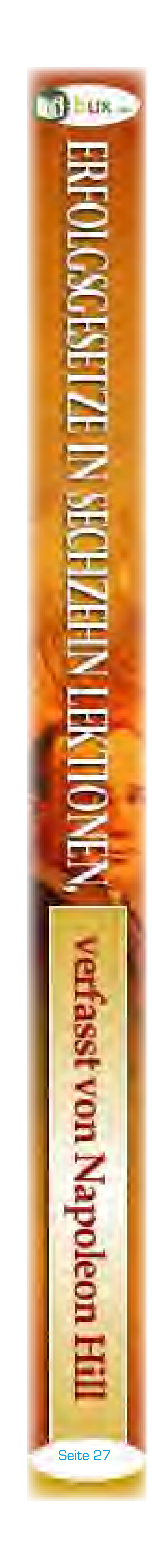
Jedes Bewusstsein oder Gehirn ist über den Äther unmittelbar mit jedem anderen Gehirn verbunden. Jeder von einem Gehirn ausgehende Gedanke kann von anderen Gehirnen sofort aufgenommen und interpretiert werden, sofern sich diese Empfänger mit dem Sendegehirn „in Rapport" befinden. Der Verfasser dieses Kurses ist davon so fest überzeugt, wie er davon überzeugt ist, dass die chemische Formel H_2O Wasser erzeugt.

Die Wahrscheinlichkeit, dass der Äther der Überbringungsweg von Bewusstsein zu Bewusstsein ist, ist an sich noch nicht das Erstaunlichste. Der Verfasser ist der Auffassung, dass jede von einem Gehirn ausgehende gedankliche Schwingung vom Äther aufgenommen wird und in kreisförmigen Wellenlängen, deren Länge der Intensität der Abgabeenergie entspricht, in Bewegung gehalten wird, er glaubt weiterhin, dass diese Schwingungen auf ewige Zeiten in Bewegung bleiben und dass es sich hierbei um eine von zwei Quellen handelt, aus denen die einem Menschen in den Kopf „springenden" Gedanken stammen und dass es sich bei der anderen Quelle um einen direkten und unmittelbaren Kontakt mit dem Gehirn handelt, das über den Äther einen Gedanken ausgibt.

Sollte sich diese Theorie erhärten, würde das bedeuten, dass der grenzenlose Raum des ganzen Universums jetzt und in alle Zukunft buchstäblich eine geistige Bibliothek ist, in der sämtliche Gedanken der Menschen aufbewahrt werden.

Der Verfasser legt hiermit den Grundstein für eine äußerst wichtige Hypothese, die in der späteren Kurseinheit über das Selbstvertrauen behandelt wird. Sobald Sie zu dieser Einheit gelangen, sollten Sie diese Überlegungen deshalb nochmals bedenken.

In der vorliegenden Kurseinheit behandeln wir geordnetes Wissen. Das meiste nutzbare Wissen, das der Menschheit zur Verfügung steht, ist im Lehrbuch der Natur genauestens niedergeschrieben. Indem der Mensch in diesem Lehrbuch einige Seiten zurückblättert, kann er nachlesen, welche Kämpfe unsere jetzige Zivilisation zu bestehen hatte. Die Seiten dieses Buches bestehen aus physischen Elementen, aus denen diese Erde und alle übrigen Planeten gemacht sind, und aus dem Äther, der den Raum durchdringt.

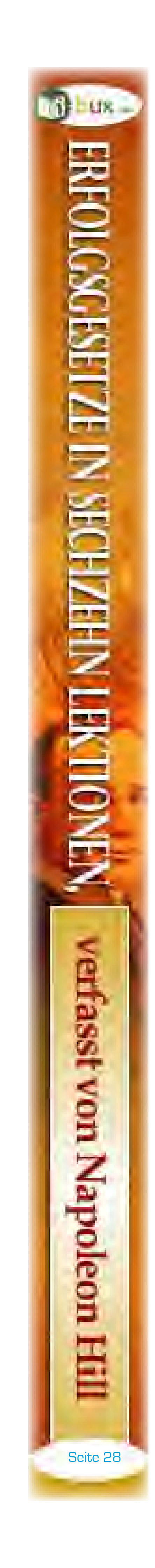


Indem der Mensch die Seiten bis kurz unter die Erdoberfläche, auf der er lebt, zurückblättert, findet er in Stein geschrieben die Gebeine, Skelette, Fußspuren und andere unmissverständliche Nachweise über das tierische Leben auf dieser Erde, welche über unfassbar lange Zeiten hinweg von Mutter Natur dort aufbewahrt wurden und der Menschheit zur Aufklärung und Führung dienen. Die Nachweise und Belege sind eindeutig. Die großen Steinseiten im Lehrbuch der Natur, welche wir auf dieser Erde finden, und die zahllosen Seiten dieses Lehrbuchs, welche sich im Äther befinden, wo das gesamte menschliche Denken aufbewahrt wird, bilden eine authentische Quelle der Kommunikation zwischen dem Schöpfer und dem Menschen. Dieses Lehrbuch wurde bereits begonnen, bevor der Mensch das Stadium des Denkens erreicht hatte, ja, sogar bevor er das Entwicklungsstadium eines Einzellers erreicht hatte.

Dieses Lehrbuch ist vom Menschen nicht nachträglich veränderbar. Es erzählt die Geschichte nicht alten und toten Sprachen oder in Hieroglyphen, sondern in der universellen Sprache, die von jedem gelesen werden kann, der Augen besitzt. Das Lehrbuch der Natur, aus dem wir das gesamte wissenswerte Wissen entnommen haben, kann der Mensch nicht mehr umschreiben.

Eine fantastische Entdeckung durch den Menschen ist das vor kurzem entdeckte Funkprinzip, welches mit Hilfe des Äthers funktioniert. Man stelle sich einmal vor: der Äther nimmt eine normale Schallschwingung auf und wandelt diese Schwingung von der Hör- in eine Funkfrequenz um und sendet sie zu einer entsprechend eingestellten Empfangsstation, wo sie wieder in ihre ursprüngliche Form einer Hörfrequenz zurückgewandelt wird! Dies alles im Bruchteil einer Sekunde! Es dürfte niemanden überraschen, dass eine solche Kraft auch eine gedankliche Schwingung aufnehmen und diese Schwingung für alle Zeiten in Bewegung halten kann.

Aufgrund der bekannten Tatsache der Sofortübertragung von Klang über den Äther mit Hilfe eines modernen Rundfunkgeräts wird die Theorie der Übertragung gedanklicher Schwingungen von einem Bewusstsein zu einem anderen aus dem Bereich des Möglichen in den Bereich des Wahrscheinlichen gebracht.



Mastermind

Wir gelangen nun zum nächsten Schritt in der Beschreibungskette der Möglichkeiten für eine Sammlung, Klassifizierung und Ordnung nützlichen Wissens auf dem Wege einer Allianz zwischen zwei oder mehr Gehirnen, aus denen das „Mastermind" entsteht.

Der Begriff „Mastermind" ist abstrakt; im Bereich der bekannten Fakten gibt es hierfür kein Gegenstück, außer für einige wenige Menschen, die die Auswirkungen eines Bewusstseins auf ein anderes sorgfältig untersucht haben.

Der Verfasser hat erfolglos die gesamte Fachliteratur durchsucht, konnte aber nirgends auch nur den geringsten Verweis auf das hier als „Mastermind" bezeichnete Prinzip finden. Der Begriff selbst stammt von Andrew Carnegie und wurde dem Verfasser im Rahmen der in Lektion zwei beschriebenen Umstände bekannt.

Die Chemie des Bewusstseins

Der Verfasser ist der Auffassung, dass das Bewusstsein aus derselben „fluiden" Energie besteht, aus der auch der alles durchdringende Äther besteht. Sowohl dem Laien wie auch dem wissenschaftlichen Forscher ist wohlbekannt, dass einige Gehirne beim ersten Kontakt sofort „Funken sprühen", während andere eine natürliche Affinität füreinander aufweisen. Zwischen den beiden Extrempositionen der natürlichen Feindschaft und der natürlichen Affinität gibt es ein breites Spektrum an Möglichkeiten für unterschiedliche geistige Reaktionen, sobald zwei Gehirne aufeinandertreffen.

Einige Gehirne sind von Haus aus so aufeinander geeicht, dass sich „Liebe auf den ersten Blick" einstellt. Andere stehen sich so gegensätzlich gegenüber, dass bereits beim ersten Kennenlernen eine gegenseitige Abneigung zutage tritt. Dabei bedarf nicht eines einzigen gesprochenen Wortes und die üblichen Hinweise auf Liebe oder Hass sind nicht im geringsten erkennbar.

Es ist durchaus denkbar, dass das „Bewusstsein" aus einem Fluidum oder einer Substanz besteht - wobei die Bezeichnung nichts zur Sache tut -, die dem Äther ähnlich ist (oder gar dieselbe Substanz ist). Sobald zwei Bewusstseine eng genug miteinander in Kontakt treten, führt die Vermischung der Einheiten dieses „geistigen Substanz" (nennen wir sie die 'Elektronen des Äthers') zu einer chemischen Reaktion und es wird eine Schwingung ausgelöst, welche die beiden Menschen angenehm oder unangenehm berührt.

Die Auswirkung des Aufeinandertreffens zweier Bewusstseine ist selbst für den beiläufigsten Beobachter erkennbar. Keine Wirkung ohne Ursache! Was liegt näher, als die Vermutung, dass die Ursache für die Veränderung des geistigen Zustands zwischen den beiden Bewusstseinen, die gerade erst in einen engeren Kontakt gekommen sind, keine andere ist als das Durcheinandergeraten der Elektronen oder Einheiten jedes Bewusstseins, die dabei sind, sich in dem durch den Kontakt neu geschaffenen Feld neu zu ordnen?



To believe in
the heroic
makes heroes.

**Der Glaube
an das Heldenhafte
erschafft Helden!**

Benjamin Disraeli
(1804 - 1881)

Romanschriftsteller und
britischer Premierminister

Eine Inspiration des Tages

Damit diese Kurseinheit auf einer soliden Basis aufbaut, haben wir weit ausgeholt und eingeräumt, dass das enge Aufeinandertreffen zweier Bewusstseine in jedem der betreffenden Bewusstseine eine spürbare „Auswirkung" beziehungsweise einen Geisteszustand hinterlässt, der sich von dem unmittelbar vor dem Kontakt vorhandenen Zustand merklich unterscheidet. Die „Ursache" für diese Reaktion eines Bewusstseins auf ein anderes zu kennen, ist zwar wünschenswert, jedoch nicht notwendig. Dass die Reaktion stattfindet ist eine Tatsache, die uns als Ausgangspunkt dient, von dem aus wir aufzeigen können, was mit dem Begriff „Mastermind" gemeint ist.

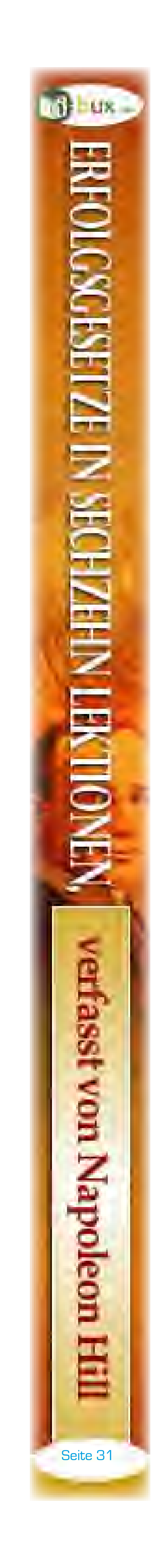
Ein Mastermind kann durch das Zusammenbringen oder Vermischen von zwei oder mehr Bewusstseinen in einem Geiste einer vollkommenen Harmonie geschaffen werden. Aus diesem harmonischen Ineinanderfließen der Chemie des Bewusstseins ergibt sich ein drittes Bewusstsein, auf das alle Beteiligten zugreifen können. Dieses Mastermind („Superhirn") steht den Beteiligten solange zur Verfügung, wie zwischen ihnen eine freundliche und harmonische Allianz bestehen bleibt. Sobald die Allianz aufgelöst wird, löst sich auch dieses Mastermind wieder auf und alle Nachweise seiner vormaligen Existenz verschwinden ebenfalls.

Dieses Prinzip der seelischen Chemie ist die Basis und Ursache für praktisch alle so genannten „Seelenverwandschaften" und „ewigen Dreiecke", von denen leider allzu viele vor den Scheidungsrichtern enden und den Spott ignoranter und ungebildeter Menschen, die die größten Naturgesetze ins Lächerliche ziehen, auf sich ziehen.

Der gesamten zivilisierten Welt ist bekannt, dass die ersten zwei oder drei Jahre des Zusammenlebens nach der Eheschließung häufig von zahlreichen mehr oder weniger stark ausgeprägten Unstimmigkeiten begleitet werden. Das sind die Jahre der „Anpassung". Falls die Ehe diese Zeit übersteht, steigt die Wahrscheinlichkeit einer dauerhaften Verbindung. Kein verheirateter Mensch wird diese Tatsache abstreiten. Auch hier ist wieder die „Auswirkung" zu sehen, auch wenn uns die „Ursache" verborgen bleibt.

Auch wenn es noch weitere Begleitursachen gibt, ist die mangelnde Harmonie in diesen frühen Jahren einer Ehe häufig auf die Langsamkeit der Chemie der Bewusstseine zurückzuführen, während sie sich harmonisch ineinander vermischen. Anders ausgedrückt: die Elektronen oder Einheiten der „Bewusstsein" genannten Energie sind beim ersten Kontakt meist weder besonders freundlich noch feindlich eingestellt, durch das ständige Zusammensein passen sie sich jedoch allmählich harmonisch einander an, außer in seltenen Fällen, in denen das Zusammensein die gegenteilige Wirkung zeigt und schließlich zur offenen Feindschaft zwischen diesen Einheiten führt.

Es ist allgemein bekannt, dass Mann und Frau, nachdem sie zehn oder fünfzehn Jahre zusammen gelebt haben, füreinander praktisch unerlässlich werden, selbst dann, wenn nicht der geringste Hinweis auf etwas vorhanden ist, was als Liebe bezeichnet werden könnte. Darüber hinaus führt diese Verbindung und Beziehung sexuell nicht nur eine natürliche Affinität zwischen zwei Bewusstseinen herbei, sondern ist sogar die Ursache dafür, dass zwei Menschen ähnliche Gesichtszüge annehmen und sich auch in anderer Hinsicht ähnlicher werden. Jeder geübte Analytiker der menschlichen Natur kann aus einer Menschenmenge ohne weiteres die Ehefrau herausfinden, nachdem ihm der Ehemann vorgestellt wurde.



Der Ausdruck der Augen, die Gesichtskonturen und der Klang der Stimmen von Menschen, die sich bereits seit langer Zeit in einer Beziehung miteinander befinden, gleichen sich in einem bemerkenswerten Maße immer mehr an.

Die Auswirkung der Chemie des menschlichen Bewusstseins ist dermaßen ausgeprägt, dass jeder erfahrene Vortragsredner die Akzeptanz seiner Aussagen durch sein Publikum rasch einschätzen kann. Der Redner, der gelernt hat, die Auswirkungen von Feindseligkeit zu „erspüren" und wahrzunehmen, kann die Feindseligkeit im Bewusstsein einer einzigen Person im Publik erkennen. Er kann diese Interpretationen sogar vollziehen, ohne dass er von den Gesichtsausdrücken der Anwesenden beeinflusst würde. Aufgrund dieser Tatsache kann ein Redner vor seinem Publikum zur Höchstform auflaufen oder straucheln, ohne dass ein einziger Laut fiele oder in den Gesichtszügen auch nur einmal ein Hinweis auf Zufriedenheit oder Unzufriedenheit erkennbar wäre.

Alle „Starverkäufer" kennen den Zeitpunkt des „psychologischen Abschlusses" und wissen, wann er gekommen ist. Dies hat nichts mit dem zu tun, was der Interessent sagt, sondern mit den Auswirkungen der Chemie seines Bewusstseins, wie es von der Verkäuferin oder vom Verkäufer interpretiert oder „gespürt" wird. Worte verschleiern die Absichten des Sprechers manchmal, aber die richtige Interpretation der Chemie des Bewusstseins lässt dieses Schlupfloch nicht zu. Jeder fähige Verkäufer und Vertreter weiß, dass die meisten Käufer beinahe bis zum Höhepunkt des Verkaufs eine negative Einstellung haben.

Jeder fähige Anwalt hat einen sechsten Sinn entwickelt, der es ihm gestattet, auch den geschliffensten Worte eines cleveren Zeugen, der lügt, zu misstrauen und richtig zu interpretieren, was im Bewusstsein dieses Zeugen vor sich geht. Verantwortlich hierfür ist die Chemie des Bewusstseins. Die meisten Anwälte haben diese Fähigkeit entwickelt, ohne sich über die wahre Ursache im klaren zu sein; sie bedienen sich der Technik ohne ein wissenschaftliches Verständnis, auf der sie beruht. Auf viele Verkäufer trifft dasselbe zu.

Ein Mensch, der die Gabe besitzt, die Chemie der Bewusstseine seiner Mitmenschen richtig zu interpretieren, tritt - bildlich gesprochen - durch die Vordertüre eines Herrenhauses in ein bestimmtes Bewusstsein ein und erforscht mit Leichtigkeit das gesamte Gebäude, nimmt sämtliche Einzelheiten auf und spaziert, ausgestattet mit einem umfassenden Bild der inneren Gegebenheiten des Gebäudes, wieder hinaus, ohne dass der Eigentümer gemerkt hätte, dass er einen Besucher zu Gast hatte.
In der Kurseinheit über richtiges Denken werden wir auf den praktischen Nutzen dieser Gabe näher eingehen (wobei wir das Prinzip der Chemie des Bewusstseins zu Rate ziehen).

Das Prinzip der seelischen Chemie wurde nun bereits deutlich genug angesprochen, um unter Heranziehung der eigenen Alltagserfahrungen des Kursteilnehmers und selbst bei oberflächlicher Beobachtung bestätigen zu können, dass beim engen Aufeinandertreffen zweier Bewusstseine in beiden Gehirnen eine merkliche Veränderung stattfindet, welche sich manchmal als Feindseligkeit und manchmal als Freundlichkeit zeigt. Jedes Bewusstsein besitzt etwas, das als „elektrisches Feld" bezeichnet werden könnte. Das Wesen dieses Feldes verändert sich je nach „Stimmungslage" des einzelnen Bewusstseins und entsprechend der Art der seelischen Chemie, die dieses „Feld" erschafft.



Der Verfasser ist der Meinung, dass der normale oder natürliche Zustand der Chemie eines einzelnen Bewusstseins das Ergebnis seines physischen Erbes plus der Art seiner vorherrschenden Gedanken ist und dass sich jedes Bewusstsein ständig in dem Maße verändert, in dem die Philosophie des betreffenden Menschen und seine allgemeinen Denkgewohnheiten die Chemie seines Bewusstseins verändern. Von der Richtigkeit dieser Prinzipien geht der Verfasser fest aus.

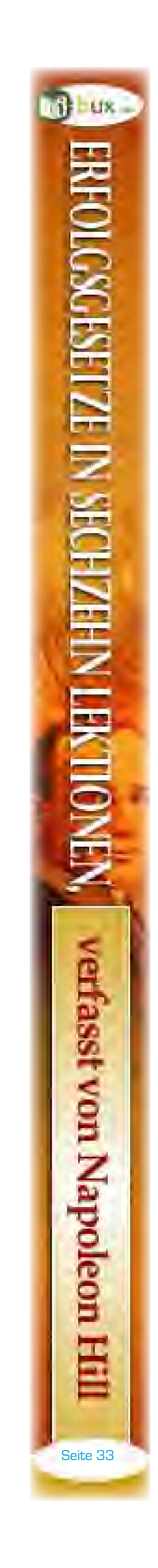
Dass jeder Mensch freiwillig die Chemie seines Bewusstseins so verändern kann, dass es entweder alles, womit es in Kontakt kommt, anzieht oder abstößt, ist eine bekannte Tatsache! Mit anderen Worten: jeder Mensch kann eine geistige Haltung einnehmen, mit der er seine Mitmenschen anziehen und sie friedlich oder abweisend stimmen kann; hierzu benötigt er weder Worte oder Gesichtsausdrücke noch sonstige körperliche Bewegungen oder Verhaltensweisen.

Blättern Sie jetzt nochmals zur Definition des „Mastermind" zurück - die aus einem Vermischen und Koordinieren von zwei oder mehr Bewusstseinen **im Geiste einer vollkommenen Harmonie** erwächst; Sie werden dann die volle Bedeutung des Wortes „Harmonie" ermessen, so wie es hier verwendet wird. Zwei Bewusstseine können nur dann ineinanderfließen und miteinander koordiniert werden, wenn eine vollkommene Harmonie gegeben ist. Hierliegt liegt das Geheimnis von Erfolg oder Misserfolg für praktisch sämtliche geschäftliche und gesellschaftliche Verbindungen.

Jeder Vertriebsleiter und jede Führungspersönlichkeit versteht die Bedeutung eines Gemeinschafts- oder Kameradschaftsgeistes, eines von einem gemeinsamen Verständnis und einem Zusammenarbeiten geprägten Korpsgeistes für das Erreichen von Erfolgen. Dieser übergreifende Geist der Harmonie wird über den Weg von Disziplin, freiwilliger oder unfreiwilliger Art, erreicht, so dass die einzelnen Bewusstseine in ein „Mastermind" einfließen, womit gemeint ist, dass die einzelnen Bewusstseine dergestalt verändert werden, dass sie wie ein einziges zusammenwirken und funktionieren.

Methoden zur Erreichung dieses Zusammenwirkens gibt es so viele wie es Menschen gibt, die in den verschiedenen Formen der Führungsschaft beteiligt sind. Jede Führungskraft hat ihre eigene Methode, über welche die Bewusstseine zusammengebracht werden. Einige bedienen sich der Gewalt. Andere der Überzeugungsarbeit. Wieder andere beruhen auf der Androhung von Strafe, während andere mit einer Belohnung winken. Der Kursteilnehmer wird sich nicht lange mit dem Studium der Geschichte von Staatskunst, Politik, Geschäfts- oder Finanzwelt aufhalten müssen, um die von den jeweiligen Führungskräften angewandten Methoden aufzuspüren, damit die einzelnen Bewusstseine in ein Massenbewusstsein einfließen.

Die wirklich großen Führer der Welt wurden von der Natur jedoch mit einer Kombination der seelischen Chemie ausgestattet, die auf andere Bewusstseine als Anziehungskern wirkt. So war Napoleon Bonaparte ein bemerkenswertes Beispiel für einen Mann, der einen magnetischen Geist besaß, der eine ausgeprägte Tendenz hatte, alle Bewusstseine, die damit in Kontakt kamen, in den Bann zu ziehen. Die Soldaten folgten Napoleon ohne weiteres Abwägen in den sicheren Tod, weil er über eine so anziehungsstarke Persönlichkeit verfügte. Diese Persönlichkeit war nichts anderes als die Chemie seines Bewusstseins.



Wenn ein einziger Mensch aus einer Gruppe ein sehr negatives oder abweisendes Bewusstsein aufweist, lässt sich keine Gruppe von Bewusstseinen in ein Mastermind verwandeln. Negative und positive Bewusstseine lassen sich nicht in einem Mastermind zusammenbringen, zumindest nicht in dem Sinne, in dem „Mastermind“ hier beschrieben wird.

Die Unkenntnis dieses Umstandes hat schon viele ansonsten fähige Führungsleute ins Verderben geschickt.

Jede fähige Führungspersönlichkeit, die dieses Prinzip der seelischen Chemie verstanden hat, kann die Bewusstseine praktisch jeder beliebigen Gruppe von Menschen zeitweilig durchaus so zusammenbringen, dass sie ein Massenbewusstsein ergeben, eine solche Verbindung wird sich jedoch fast zeitgleich mit dem Wegfallen der Präsenz der Führungspersönlichkeit wieder auflösen. Die erfolgreichsten Lebensversicherungsgesellschaften und andere Vertriebsgruppen treffen sich einmal wöchentlich oder noch öfter, um ...

Ja, warum?

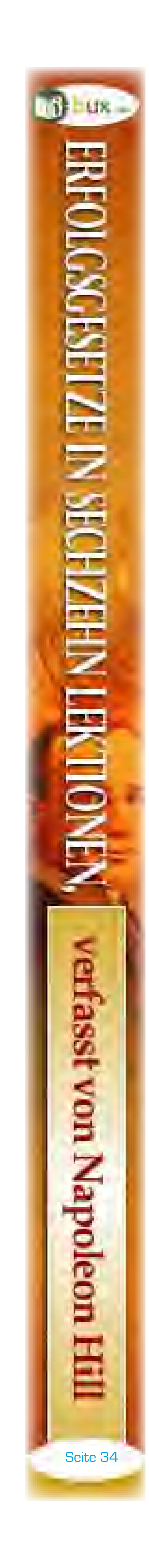
... um die einzelnen Bewusstseine zu einem Mastermind zusammen zu bringen, welches den einzelnen Bewusstseinen über eine begrenzte Anzahl von Tagen hinweg als Anreiz dient!

Es kann durchaus der Fall sein - und wird es in der Regel auch sein -, dass die einzelnen Gruppenleiter oder Vorsitzenden solcher Gruppen nicht verstehen, was in solchen Meetings und Versammlungen wirklich geschieht. Der Ablauf solcher Meetings obliegt in der Regel einem Bereichsleiter oder einem anderen Angehörigen der Gruppe, manchmal auch einem Außenstehenden, während die Bewusstseine der einzelnen Teilnehmer miteinander Kontakt aufnehmen und sich gegenseitig aufladen.

Das Gehirn des Menschen lässt sich insofern mit einer elektrischen Batterie vergleichen, als es sich erschöpft oder leer wird, wodurch sein Besitzer kraftlos, mutlos oder antriebsschwach wird. Wer ist schon so glücklich, als dass er dieses Gefühl nie gekannt hätte? Wenn sich das menschliche Gehirn in diesem Zustand der verminderten Aufnahmefähigkeit befindet, muss es neu aufgeladen werden. Dies geschieht über den Kontakt mit einem oder mehreren vitaleren Bewusstseinen. Die großen Führungspersönlichkeiten verstehen die Notwendigkeit dieses „Aufladeprozesses“ und sie verstehen auch, wie sie das Ergebnis erreichen.

Dieses Wissen unterscheidet eine Führungspersönlichkeit von einer Gefolgsperson!

Glücklich ist der Mensch, der dieses Prinzip gründlich genug versteht, um sein Gehirn im „Aufladezustand“ zu halten, indem er in periodischen Zeitabständen mit einem von mehr Lebenskraft erfüllten Bewusstsein Kontakt aufnimmt. Einer der effizientesten Anreize, über die ein Bewusstsein aufgeladen werden kann, ist der sexuelle Kontakt, jedoch nur dann, wenn ein solcher Kontakt zwischen Mann und Frau, die eine ehrliche Zuneigung zueinander empfinden, auf intelligente Weise zustande kommt. Jede andere Art des sexuellen Kontakts wirkt auf das Bewustsein entkräftend.
Auch jeder kompetente psychotherapeutische Praktiker kann ein Gehirn in Minutenschnelle wieder „aufladen“.



Sie halten nichts von Kooperation?

Sehen Sie sich einen Wagen an, der ein Rad verloren hat!



Bevor wir uns wieder einem anderen Thema widmen, gestatten Sie mir noch den Hinweis, dass alle großen Führungspersönlichkeiten unabhängig von ihren jeweiligen Tätigkeitsbereichen immer auch hochgradig sexuelle Menschen waren und sind. (Das Wort „Sex“ ist keineswegs ein unanständiges Wort. Sie finden es in jedem Lexikon).

Immer mehr Ärzte und bei andere Personen, die im Gesundheitsbereich tätig sind, neigen zu der Auffassung, dass alle Krankheiten ihren Anfang nehmen, wenn sich das Gehirn in einem matten oder entkräfteten Zustand befindet. Es ist wohlbekannt, dass ein völlig vitaler Mensch praktisch immun gegen Krankheiten ist.

Jeder intelligente Arzt, egal welcher Heilrichtung er folgt, weiß, dass die eigentliche Heilerin die „Natur“ ist. Arzneimittel, Glaube, Handauflegen, Chiropraktik, die „sanfte Heilung“ der Osteopathie und alle übrigen Formen eines äußeren Einwirkens sind im Grunde nichts anderes als eine künstliche Unterstützung der **Natur** beziehungsweise, um es noch deutlicher zu sagen, bloße Methoden, um die Chemie des Bewusstseins so in Bewegung zu setzen, dass sie die Zellen und das Gewebe des Körpers neu ausrichtet, das Gehirn revitalisiert und dem menschlichen Apparat wieder zu einer normalen Funktionsweise verhilft.

Selbst jeder Schulmedizin wird dies zugeben.

Welche Möglichkeiten stehen uns nun angesichts dessen für die künftige Entwicklung im Bereich der seelischen Chemie offen?

Über das Prinzip des harmonischen Zusammenfügens von Bewusstseinen lässt sich eine strotzende Gesundheit erreichen. Über dasselbe Prinzip können wir eine genügend große Kraft aufbauen, um finanzielle Probleme zu lösen, die jeden Menschen ständig bedrücken.

Die künftigen Möglichkeiten im Bereich der seelischen Chemie können wir grob ermessen, indem wir einen Blick auf die bisherigen Leistungen werfen und dabei bedenken, dass diese Leistungen größtenteils das Ergebnis zufälliger Entdeckungen und beliebiger Gruppierungen von Bewusstseinen waren. Wir nähern uns der Zeit, in der die seelische Chemie in den Universitäten gelehrt werden wird, so wie jetzt auch andere Fächer gelehrt werden. Bis dahin bleiben dem Interessierten das einschlägige Studium und das Experimenteren, um sich die diversen Möglichkeiten zu eröffnen.



Dass die seelische Chemie auf die wirtschaftlichen und beruflichen Belange angewandt werden kann, ist eine belegbare Tatsache.

Über das Zusammenfließen zweier oder mehrerer Bewusstseine im Geiste einer **vollkommenen Harmonie** kann über das Prinzip der seelischen Chemie eine Macht geschaffen werden, die groß genug ist, um die einzelnen Beteiligten zu scheinbar übermenschlichen Taten zu befähigen. Hier braucht der Mensch Macht. Eine solche Macht kann von jeder Gruppe Menschen errungen werden, die die Weisheit besitzen, um ihre eigenen Persönlichkeiten und ihre eigenen individuellen Interessen auf dem Wege des Zusammenfließens ihrer Bewusstseine in einer vollkommenen Harmonie einzubringen.

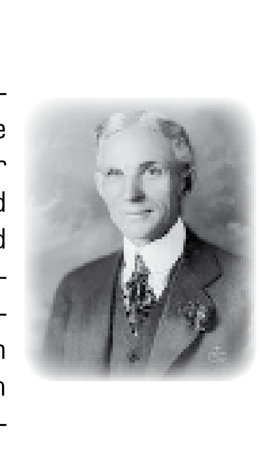
Haben Sie bemerkt, wie häufig in dieser Einführung das Wort „Harmonie" verwendet wird? Ein Mastermind (Superhirn) ist nur möglich, wenn **vollkommene Harmonie** gegeben ist. Die einzelnen Bewusstseine verschmelzen nur dann miteinander, wenn zwei Bewusstseine **im Geiste einer zweckgerichteten vollkommenen Harmonie angeregt und sozusagen aufgewärmt** wurden. Sobald zwei Bewusstseine verschiedenen Interessen nachgehen, trennen sich die einzelnen Bewusstseinseinheiten wieder und das dritte, als „Mastermind" bekannte und aus der harmonischen Verbindung entstandene Element löst sich wieder auf.

Wir gelangen nun zum Studium einiger gut bekannter Männer, die über die Anwendung der seelischen Chemie große Macht (und auch große Vermögen) erlangen konnten.

Beginnen wir diesen Teil mit dem Studium von drei Männern, die in ihren jeweiligen Tätigkeitsbereichen als äußerst erfolgreich bekannt sind.

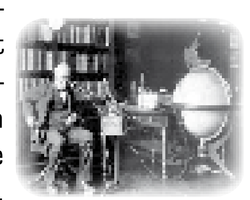
Es handelt sich um Henry Ford, Thomas A. Edison und Harvey S. Firestone.

Von diesen dreien ist Henry Ford mit Abstand der mächtigste, was wirtschaftliche und finanzielle Macht anbelangt. Mr. Ford ist derzeit der mächtigste Mensch auf Erden. Viele haben Mr. Ford bereits studiert und halten ihn für den mächtigsten Mann, der bisher gelebt hat. Immerhin verdient Mr. Ford Millionen von Dollar mit derselben spielerischen Leichtigkeit, mit der ein Kind am Strand seinen Eimer mit Sand füllt. Aus gut informierten Quellen ist bekannt, dass Mr. Ford innerhalb einer einzigen Woche über eine Milliarde Dollar verfügen könnte, sofern er sie brauchte. Niemand, der Fords Leistungen kennt, dürfte dies bezweifeln. Leute, die ihn gut kennen, behaupten, dass ihm dies nicht mehr Mühe bereiten würde als die Mühe, mit der der Normalbürger seine Miete aufbringt. Dieses Geld könnte er aufgrund der intelligenten Anwendung der Prinzipien erlangen, welche in diesem Kursus behandelt werden.



Während sich Fords neues Automobil 1927 noch in der Phase der Perfektion befand, gingen bereits Vorbestellungen und Vorauszahlungen für 375.000 Autos bei ihm ein. Ausgehend von einem geschätzten Preis von $ 600,00 pro Wagen, hat er somit $ 225.000.000,– erhalten, bevor auch nur ein Wagen ausgeliefert wurde. Dies möge als Beispiel dafür dienen, wie hoch das Vertrauen ins Fords Fähigkeiten ist.

Mr. Edison ist bekanntlich ein Philosoph, Wissenschaftler und Erfinder. Er gehört sicherlich zu den eifrigsten Bibelschülern auf Erden. Gemeint ist hiermit das Lehrbuch der Natur, nicht die Vielzahl der von Menschenhand gemachten Bibeln. Mr. Edison verfügt über einen so tiefen Einblick in das Lehrbuch von Mutter Natur, dass er zum Wohle der Menschheit mehr Naturgesetze entdeckt und kombiniert hat als jeder andere Mensch, der jemals gelebt hat. Er war es, der eine Nadelspitze so mit einem Stück rotierendenden Wachses zusammengebracht hat, dass die menschliche Stimme aufgezeichnet und abgespielt werden kann.



Edison war es, der den Blitz über eine Glühlampe dem Menschen dienlich gemacht hat.
Auch der moderne Film ist Edison zu verdanken.

Dies sind nur einige seiner außergewöhnlichen Leistungen. Diese modernen „Wunder", die Edison nicht als Trickkunststücke, sondern im Lichte der modernen Wissenschaft vollbracht hat, stellen alle bisherigen menschlichen Wunderwerke in den Schatten.

Mr. Firestone ist die Seele der großen Firestone-Gummireifenunternehmens in Akron, Ohio. Seine industriellen Leistungen sind jedem, der mit Automobilen in Berührung gekommen ist, so gut bekannt, dass sich weitere Ausführungen erübrigen.



Diese drei Männer haben ihre jeweiligen Laufbahnen allesamt ohne Startkapital begonnen und verfügten auch nur über eine geringe Schulbildung.

Dennoch waren sie alles andere als ungebildet. Alle drei sind vermögend. Alle drei sind mächtig.
Wir wollen uns nun die Ursache ihres Wohlstand und ihrer Macht ansehen. Bislang haben wir uns lediglich mit der Wirkung beschäftigt; der wahre Philosoph sucht jedoch nach der Ursache einer bestimmten Wirkung.

Es ist allgemein bekannt, dass Mr. Ford, Mr. Edison und Mr. Firestone seit Jahren eng miteinander befreundet sind. In früheren Jahren hatten sie die Gewohnheit, sich einmal jährlich gemeinsam eine Zeitlang in die Wälder zurückzuziehen, um sich Ruhe und Erholung zu gönnen und sich der Meditation zu widmen.

Nicht so bekannt ist jedoch - und es ist zu bezweifeln, ob es den betreffenden Herren selbst bewusst ist -, dass zwischen ihnen eine harmonische Verbindung besteht, die dazu führte, dass sich ihre Bewusstseine zu einem „Mastermind" vereinigt haben, was die wahre Ursache der Macht jedes einzelnen dieser Männer ist. Dieses Gruppenbewusstsein, welches sich aus der Koordination der einzelnen Bewusstseine von Ford, Edison und Firestone entwickelte, hat diese Männer in die Lage versetzt, Kräfte (und Wissensquellen) anzuzapfen, von denen die allermeisten Menschen nichts wissen.

Sofern der Kursteilnehmer Zweifel an dem hier beschriebenen Prinzip oder an den hier aufgeführten Wirkungen hat, möge er bedenken, dass mehr als die Hälfte der hier dargestellten Theorie bereits eine wohlbekannte Tatsache ist. So ist zum Beispiel bekannt, dass diese drei Männer über eine große Macht verfügen. Es ist ebenfalls bekannt, dass sie wohlhabend sind. Und es ist bekannt, dass sie ohne Kapital und mit nur einer geringen Schulbildung starteten. Es ist bekannt, dass sie harmonisch und freundlich miteinander umgehen.



Es ist bekannt, dass ihre Leistungen so außergewöhnlich sind, dass sie mit denen anderer Männer in den jeweiligen Tätigkeitsbereichen nicht mehr verglichen werden können.

All diese „Auswirkungen“ sind praktisch jedem Schuljungen in der zivilisierten Welt bekannt, weshalb sich hier weitere Diskussionen erübrigen.

Eine der Tatsachen im Zusammenhang mit der **Ursache** der Leistungen von Edison, Ford und Firestone ist mit Sicherheit, dass diese Leistungen nicht auf Tricks, Täuschung oder dergleichen beruhen. Wir haben es hier also nicht mit Schwindel, sondern mit Naturgesetzen zu tun. Mit Gesetzen, welche allen Ökonomen und führenden Personen im Bereich der Wissenschaft größtenteils bekannt ist, ausgenommen vielleicht das Gesetz der seelischen Chemie, welches von der Wissenschaft noch nicht genügend erfasst und in ihrem Katalog bekannter Gesetze noch nicht klassifiziert wurde.

Ein „Mastermind“ kann von jeder Gruppe Menschen gebildet werden, die ihre Bewusstseine im Geiste einer vollkommenen Harmonie aufeinander ausrichten. Die Gruppe kann aus einer beliebigen Anzahl ab zwei Personen bestehen. Die besten Ergebnisse scheinen bei sechs oder sieben Personen erzielt zu werden.

Es wurde gesagt, dass die Nutzung des Prinzips der Bewusstseinschemie Jesus Christus zu verdanken sei und dass seine scheinbare Wundertätigkeit auf diese Macht zurück zu führen gewesen sei. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass sich das „Mastermind“ dann, als einer seiner Jünger (Judas Iscariot) den Glauben brach, sofort auflöste und Jesus alsdann mit der größten Katastrophe seines Lebens konfrontiert wurde.

Sobald zwei oder mehr Menschen geistig harmonieren und die als „Mastermind“ bekannte Auswirkung herbeiführen, wird jeder an dieser Gruppe Beteiligte mit der Macht ausgestattet, am Unterbewusstsein der übrigen Gruppenmitglieder teilzuhaben. Diese Macht wird sofort offenkundig und zeigt sich daran, dass zum einen das Bewusstsein eine höhere Schwingungsrate aufweist und zum anderen eine lebhaftere Vorstellungskraft zu wirken beginnt und der sechste Sinn aktiviert wird. Über diesen sechsten Sinn „flitzen“ neue Ideen ins Bewusstsein. Diese Ideen nehmen die Art und Form des im Bewusstsein des einzelnen Menschen vorherrschenden Themas an. Falls sich die Gruppe zum Zwecke der Besprechung eines bestimmten Themas getroffen hat, gelangen themenbezogene Ideen dergestalt in die Köpfe aller Anwesenden, als ob sie von einem äußeren Einfluss diktiert würden. Die Bewusstseine der Teilnehmer am „Mastermind“ wirken als Magneten und ziehen - wer weiß, woher - äußerst geordnete und praktische Ideen und Gedanken an!

Der hier als „Mastermind“ beschriebene Prozess der geistigen Harmonisierung lässt sich vergleichen mit dem Zusammenschließen elektrischer Batterien zu einem einzigen Übertragungsdraht, wodurch die durch die Leitung fließende Kraft vervielfacht wird. Jede neu hinzukommende Batterie erhöht die durch die Leitung fließende Kraft um die Energie der jeweiligen Batterie. Dies gilt auch für die einzelnen Bewusstseine, die ein „Mastermind“ bilden. Jedes Bewusstsein stimuliert über das Prinzip der seelischen Chemie die übrigen Bewusstseine in der Gruppe, bis die geistige Energie so groß wird, dass sie sich mit der als Äther bekannten universellen Energie verbindet, welche ihrerseits jedes Atom des gesamten Universums berührt.



Das moderne Rundfunkgerät bestätigt in hohem Maße die hier vorgestellte Theorie. Es müssen leistungsstarke Sende- oder Rundfunkstationen errichtet werden, durch welche die Schallschwingung zunächst hochtransformiert wird, bevor sie von der wesentlich höheren Schwingungsenergie des Äthers aufgenommen werden kann und dann in alle Richtungen ausgestrahlt wird. Ein aus vielen Einzelbewusstseinen, die so zusammen wirken, dass sie eine starke Schwingungsenergie erzeugen, gebildetes „Mastermind“ ist beinahe ein Ebenbild einer Rundfunkstation.





Jeder Vortragsredner hat den Einfluss der seelischen Chemie bereits kennen gelernt und gespürt, denn es ist eine wohlbekannte Tatsache, dass ab dem Zeitpunkt, ab dem die einzelnen Bewusstseine des Publikums mit dem Redner „Rapport“ aufnehmen (sich also auf die Schwingungsrate des Bewusstseins des Rednern einstimmen), im Bewusstsein des Redners eine merkliche Zunahme des Grades der Begeisterung entsteht und dieser häufig eine oratorische Kunstfertigkeit erlangt, die bisweilen sogar ihn selbst überrascht.

Die ersten fünf bis zehn Minuten einer durchschnittlichen Rede sind meist einer „Aufwärmphase“ gewidmet. Damit ist der Prozess gemeint, über den das Bewusstsein des Redners im Geiste einer **vollkommenen Harmonie** mit den Bewusstseinen der Publikumsteilnehmer in Einklang gebracht werden soll.

Jeder Redner weiß, was geschieht, wenn dieser Zustand der vollkommenen Harmonie mit seinem Publikum nicht hergestellt wird.

Die scheinbar übernatürlichen Erscheinungen, die bei spiritualistischen Sitzungen auftauchen, sind das Ergebnis der gegenseitigen Reaktion auf die Bewusstseine in der Gruppe. Diese Erscheinungen treten selten ein, bevor die Gruppe nicht wenigstens zehn oder zwanzig Minuten zusammen getroffen ist, da diese Zeit notwendig ist, damit sich die Bewusstseine miteinander in Harmonie bringen können.

Die von den Teilnehmern einer spiritualistischen Sitzung aufgenommen „Meldungen“ kommen vermutlich aus einer der folgenden beiden Quellen, nämlich:

erstens: aus dem großen Lagerhaus des Unterbewusstseins eines Sitzungsteilnehmers oder

zweitens: aus dem universellen Lagerhaus des Äthers, in dem - was mehr als wahrscheinlich ist - sämtliche gedanklichen Schwingungen aufbewahrt sind.

Weder ein Naturgesetz noch menschliche Überlegungen bestätigen die Theorie der Kommunikation mit Verstorbenen.

Es ist eine wohlbekannte Tatsache, dass jeder einzelne Mensch über das Prinzip der seelischen Chemie den Wissensstand in einem anderen Bewusstsein erforschen kann und man kann mit Fug und Recht annehmen, dass diese Macht soweit ausgedehnt werden kann, dass sie mit anderen Schwingungen im Äther, sofern vorhanden, Kontakt aufnehmen kann.

Die Theorie, wonach alle höheren und feineren Schwingungen, wie sie zum Beispiel durch das Denken entstehen, im Äther aufbewahrt werden, beruht auf der bekannten Tatsache, dass weder Materie noch Energie (die beiden bekannten Elemente des Universums) geschaffen oder zerstört werden können.

Die Vermutung liegt nahe, dass sämtliche Schwingungen, die soweit „hochtransformiert" wurden, dass sie im Äther vorhanden ist, für alle Zeiten dort verbleiben. Die niedrigeren Schwingungen, welche sich mit dem Äther nicht vermischen oder anderweitig damit Kontakt aufnehmen, leben wahrscheinlich ein normales Leben und sterben wieder ab.

Alle so genannten Genies haben ihren Ruf wahrscheinlich dem Umstand zu verdanken, dass sie zufällig oder auf andere Weise mit anderen Bewusstseinen Allianzen gebildet haben, die sie befähigten, ihre eigene geistige Schwingung soweit „hochzutransformieren", dass sie mit dem unerschöpflichen Tempel des Wissens, der im Äther des Universums errichtet ist, Kontakt aufnehmen konnten. Alle großen Genies waren auch, soweit es der Verfasser ermitteln konnte, Menschen mit einem starken Sexualtrieb. Der Umstand, dass der sexuelle Kontakt die bekannteste Stimulanz ist, verleiht der hier beschriebenen Theorie weitere „Farbe".

Sobald wir die Begrenzungen eines Menschen erfahren, verlieren wir das Interesse an dieser Person.

Die einzige Sünde ist Selbstbegrenzung.

- Emerson

Widmen wir uns nun weiter der Quelle der wirtschaftlichen Macht, wie sie durch die Leistungen auf dem Felde der selbständigen Unternehmenstätigkeit zum Ausdruck gebracht wurde. Hierzu wollen uns die als die „Großen Sechs“ bekannte Chicagoer Gruppe ansehen, welche aus folgenden Personen gebildet wird:

William Wrigley, Jr, der die auf seinen Namen lautende Kaugummifabrik besitzt und dessen persönliches Einkommen auf über fünfzehn Millionen Dollar pro Jahr geschätzt wird,

John R. Thompson, der eine Reihe von Lunchrestaurants auf seinen Namen besitzt,

Mr. Lasker, Besitzer der Werbeagentur Lord & Thomas,

Mr. McCullough, Besitzer der Parmalee Express Company, der größten Beförderungsgesellschaft Amerikas,

sowie Mr. Ritchie und Mr. Hertz, welche die Betreibergesellschaft für die gelben Taxis besitzen.

Den Auskünften einer zuverlässigen Finanzgesellschaft zufolge beläuft sich das Jahreseinkommen dieser sechs Männer auf mindestens fünfundzwanzig Millionen Dollar. Umgerechnet auf die sechs Personen ergibt dies einen Durchschnittsbetrag von vier Millionen pro Person.

Eine Analyse der gesamten Gruppe dieser sechs Herren ergibt, dass kein einziger unter ihnen eine besondere Ausbildung genoß, dass sie alle ohne Startkapital oder größere Kredite begannen und dass ihre finanziellen Errungenschaften auf ihre eigenen Pläne und nicht auf eine glückliche Schicksalswendung zurück zu führen sind.

Vor vielen Jahren bildeten diese sechs Herren eine freundliche Allianz und trafen sich in regelmäßigen Zeitabständen, in der Absicht, sich gegenseitig mit Ideen und Empfehlungen für die jeweiligen geschäftlichen Angelegenheiten zu unterstützen.

Mit Ausnahme von Hertz und Ritchie war keiner von ihnen in einer rechtlichen Partnerschaft mit dem anderen verbunden. Diese Treffen dienten dem Zweck der gegenseitigen Kooperation auf der Basis von Geben und Nehmen und zum Austausch von Ideen, gelegentlich auch zur Absicherung eines Mitglieds durch Bürgschaften oder dergleichen, soweit in Ausnahmesituationen hierfür eine Notwendigkeit bestand.

Jeder Einzelne aus den Großen Sechs ist mehrfacher Millionär. Nun ist dies an sich noch nicht weiter bemerkenswert; jemand, der nichts anderes tut als ein paar Millionen anzuhäufen, ist an und für sich noch nicht erwähnenswert. Es gibt jedoch etwas, das mit den finanziellen Erfolgen dieser Herren zu tun hat, das durchaus erwähnens- und untersuchungswert ist, nämlich, der Umstand, dass sie gelernt haben, wie sie ihre einzelnen Bewusstseine so miteinander koordinieren, dass sie im Geiste einer vollkommenen Harmonie ein „Mastermind“ ergeben, das jedem Mitglied dieser Gruppe Türen öffnet, die der Mehrheit der Menschheit verschlossen bleiben.



Der Stahlproduzent U.S. Steel ist eines der stärksten und größten Unternehmen auf der Welt. Die Idee, die zur Gründung dieses Industriegiganten führte, entstammte dem Gehirn von Elbert H. Gary, einem nicht weiter auffälligen Kleinstadtanwalt, der in einem Städtchen in der Nähe von Chicago aufgewachsen ist.

Mr. Gary umgab sich mit einer Gruppe von Männern, deren Bewusstseine erfolgreich und im Geiste einer vollkommenen Harmonie aufeinander eingestimmt waren und auf diese Weise ein „Mastermind" bildeten, das zur U.S. Steel führte.

Sie können Ihre Nachforschungen in jedem beliebigen Bereich anstellen, sobald Sie auf außergewöhnliche Erfolge stoßen, seien diese auf dem Feld der Finanzwirtschaft, der Industrie, in der Geschäftswelt oder in einem anderen Bereich, werden Sie mit Sicherheit immer feststellen, dass sich ein Mensch dem Prinzip der seelischen Chemie bedient hat, was zur Bildung eines „Mastermind" führte. Diese außergewöhnlichen Erfolge scheinen häufig das Werk eines Einzelnen zu sein, bei näherem Hinsehen werden Sie jedoch unweigerlich auch die weiteren Personen finden, die ebenfalls zum Erfolg beigetragen haben. Zur Erinnerung: Ein „Mastermind" kann aus zwei oder mehr Personen bestehen.

> Macht ist geordnetes Wissen, das durch intelligente Bemühungen zum Ausdruck gebracht wurde!

Eine Bemühung kann nur dann als „geordnet" bezeichnet werden, wenn die daran beteiligten Personen ihr Wissen und ihre Energie im Geiste einer vollkommenen Harmonie miteinander koordinieren. **Das Fehlen einer solchen harmonischen Koordinierung von Bemühungen ist die Hauptursache für das Scheitern geschäftlicher Unternehmungen!**

Der Verfasser dieses Kurses führte in Zusammenarbeit mit Studenten an einer bekannten Hochschule ein interessantes Experiment durch. Jeder Student wurde gebeten, einen Aufsatz zu schreiben. Der Titel:

„Wie und warum Henry Ford zu Vermögen kam".

Jeder Student sollte beschreiben, worauf seiner Meinung nach der finanzielle Wohlstand Fords zurück zu führen sei und dabei Fords Fähigkeiten und Aktiva so detailliert wie möglich aufführen.

Die meisten Studenten nannten finanzielle Gründe und Erfindungen und führten Fords Vermögen hierauf zurück.

Im einzelnen waren das Bankguthaben, Roh- und Fertigwerkstoffe, Immobilien, der mit zehn bis zwanzig Prozent veranschlagte immaterielle Firmenwert und dergleichen. Ein Student führte folgendes aus:

„Henry Fords Aktiva bestehen im wesentlichen aus zwei Positionen, nämlich
1. Arbeitskapital und Roh- bzw. Fertigmaterialien sowie
2. das aus der Erfahrung gewonnene Wissen Fords sowie die Mitarbeit einer gut ausgebildeten Organisation, welche versteht, wie dieses Wissen aus der Sicht Fords am besten umgesetzt werden kann. Den genauen Wert dieser beiden Aktivaposten auf Dollar und Cent auch nur annähernd einzuschätzen, ist unmöglich, meiner Ansicht nach dürfte sich das Verhältnis dieser Werte jedoch wie folgt darstellen:



- *Das geordnete Wissen der Ford-Organisation: 75%*

- *Der Wert in Barvermögen und physischen Vermögenswerten gleich welcher Art, einschließlich Roh- und Fertigmaterialien: 25%".*

Der Verfasser ist der Meinung, dass die Aussagen dieses jungen Mannes nur im Zusammenspiel mit einem oder mehreren sehr analytischen und erfahrenen Geistern entstanden ist.

Zweifellos ist der größte Aktivposten Henry Fords sein eigenes Gehirn. Als nächstes wären die Gehirne seiner engsten Mitarbeiter zu nennen, da die physischen Vermögenswerte, welche er kontrolliert und angehäuft hat, auf die Koordination mit diesen Mitarbeitern zurück zu führen sind.

Würde man jedes Werk der Ford Motor Company zerstören, jede einzelne Maschine, jedes Atom der Roh- oder Fertigwerkstoffe, jedes fertige Automobil und jeden Dollar auf der Bank vernichten, so wäre Ford dennoch wirtschaftlich gesehen nach wie vor der mächtigste Mann auf Erden. Die Gehirne, welche das Unternehmen Ford aufgebaut haben, könnten es in relativ kurzer Zeit wieder aufbauen. Gehirnen, wie sie von Menschen vom Schlage Fords besitzen, steht immer reichlich Kapital zur Verfügung.

Ford ist deshalb der finanziell mächtigste Mann auf Erden, weil er - soweit dem Verfasser bekannt - die bestausgeprägteste und praktischte Auffassung vom Prinzip des **geordneten Wissens** hat, das ein Mensch haben kann.

Trotz der großen Macht und der finanziellen Erfolge Fords hat er bei der Umsetzung der Prinzipien, die ihm diese Macht verschafft haben, dennoch häufig große Fehler begangen. Es besteht nur wenig Zweifel, dass Fords Methoden der geistigen Koordination oft grob gewesen sind, vor allem in der Anfangszeit, bevor er die Weisheit erlangte, zu deren Reife die Jahre vergehen müssen.

Es besteht ebenfalls wenig Zweifel, dass Fords Umsetzung des Prinzips der seelischen Chemie zumindest in den Anfangsjahren das Ergebnis einer zufälligen Verbindung mit anderen Bewusstseinen war, vor allem mit Edison. Es ist mehr als wahrscheinlich, dass Fords bemerkenswerte Einblicke in die Gesetze der Natur zunächst aufgrund der freundlichen Beziehung zu seiner eigenen Gattin entstanden sind, lange bevor er Mr. Edison oder Mr. Firestone kennen lernte. Viele Männer haben ihre Erfolge dem „Mastermind" mit ihren Frauen zu verdanken. Mrs. Ford ist eine äußerst intelligente Frau und der Verfasser hat Grund zu der Annahme, dass ihr Bewusstsein, welches sich mit dem von Mr. Ford verband, den Auslöser seiner Macht bildete.

Ohne Ford seine Verdienste absprechen zu wollen, ist anzuführen, dass er in seiner Anfangszeit gegen die Feinde der Ungebildetheit und des Unwissens zu kämpfen hatte, und zwar wesentlich mehr als dies bei Edison oder Firestone der Fall war, welche ihrerseits eine natürlichere Begabung zur Aneignung von Wissen mitbrachten. Ford musste sich dieses Talent erst mühsam aneignen.

Innerhalb bemerkenswert kurzer Zeit hatte Ford die drei starrsinnigsten Feinde der Menschheit bezwungen und sie sogar zur Grundlage seines Erfolgs gemacht. Bei diesen Feinden handelt es sich um:

Unwissen, Ungebildetheit und Armut!



Jeder Mensch, der diese drei wilden Gesellen in Schach halten, oder sogar noch zu seinem Vorteil nutzen kann, verdient von Seiten der weniger glücklichen Mitmenschen eine eingehendere Untersuchung.

Wir leben momentan im Zeitalter der industriellen Macht.
Die Quelle dieser Macht sind geordnete Bemühungen. Nicht nur hat die Leitung von Industrieunternehmen die einzelnen Arbeiter effizient organisiert, sondern in vielen Fällen haben Fusionen zu Kombinationen schier unglaublicher Machtfülle geführt.

Kaum ein Tag vergeht, in dem die Zeitungen nicht einen Bericht über eine Unternehmensfusion bringen, wodurch enorme Ressourcen und eine enorme Macht entstehen.

An einem Tag ist die Rede von Bankengruppen, am nächsten liest man von Eisenbahnen und wieder darauf von der Zusammenlegung von Stahlwerken. Alle mit der Absicht, über hochgradig organisierte und koordinierte Bemühungen Macht zu bündeln.

Allgemeine und ungeordnete Kenntnisse sind nicht Macht. Solche Kenntnisse sind nur eine potenzielle Macht, sie bilden das Material, aus dem Macht entstehen kann. Jede moderne Bibliothek enthält eine ungeordnete Sammlung des gesamten Wissens, das Bestandteil des jetzigen Stadiums der Zivilisation ist, dieses Wissen ist jedoch nicht geordnet und stellt somit keine Macht dar.

Jede Energieform und jede Tierart oder Pflanzenspezies muss organisiert sein, um überleben zu können. Mittlerweile ausgestorbene, übergroße Tiere, deren Knochen im Gebeinhaus der Natur liegen, geben ein stummes, aber sicheres Zeugnis davon ab, dass Nichtordnung gleichbedeutend mit Vernichtung ist.

Vom Elektron - dem kleinsten Materieteilchen - bis zum größten Stern im Universum bildet alles den Beweis, dass eines der ersten Naturgesetze die **Ordnung** ist. Glücklich der Mensch, der die Bedeutung dieses Gesetzes erkannt hat und der sich über die verschiedenen Arten und Weisen, in denen das Gesetz genutzt werden kann, kundig macht.

Der kluge Geschäftsmann hat nicht nur die Bedeutung des Gesetzes geordneten Bemühens erkannt, sondern dieses Gesetz sogar zum Dreh- und Angelpunkt seiner Macht gemacht.

Ohne die geringste Kenntnis des Prinzips der seelischen Chemie oder das Wissen, dass es ein solches Prinzip überhaupt gibt, haben viele Menschen dennoch nur aufgrund dessen, dass sie ihr Wissen ordneten, große Macht erlangen können.

Die meisten Menschen, die das Prinzip der seelischen Chemie entdeckt haben und sich eines „Mastermind“ bedienen, sind nur durch Zufall auf dieses Wissen gestoßen. Häufig erkannten sie die Art ihrer Entdeckung gar nicht oder die Quelle ihrer Macht blieb ihnen verborgen.
Der Verfasser steht auf dem Standpunkt, dass alle lebenden Personen, welche sich derzeit bewusst des Prinzips der seelischen Chemie bedienen, indem sie ihre Bewusstseine miteinander in Einklang bringen, an den Fingern von zwei Händen abgezählt werden können, wobei wahrscheinlich einige Finger nicht einmal gebraucht werden.



Es ist allgemein bekannt, dass eine der schwierigsten Aufgaben eines Geschäftsmannes oder einer Geschäftsfrau darin besteht, andere, die mit ihm oder ihr zu tun haben, dazu zu veranlassen, ihre Bemühungen im Geiste der Harmonie mit den eigenen zu verbinden. In einer Gruppe von Arbeitern eine dauerhafte Zusammenarbeit zu erreichen, ist beinahe ein Ding der Unmöglichkeit. Nur den fähigsten Führungskräften gelingt dieses Unterfangen, aber in sehr seltenen Fällen hört man in der Finanz-, Geschäfts- oder Unternehmenswelt dann doch von einem Henry Ford, Thomas A. Edison, John D. Rockefeller, Sr., E.H. Harriman oder James J. Hill.

Macht und Erfolg ist praktisch als Synonyme zu gebrauchen!

Das eine erwächst aus dem anderen. Aus diesem Grunde kann jeder Mensch, der über das Wissen und die Fähigkeit verfügt, wie man über das Prinzip der harmonischen Ausrichtung von Bemühungen zwischen einzelnen Bewusstseinen Macht erwirbt, in jedem realistischerweise durchführbaren Unterfangen erfolgreich werden.

Man darf nicht annehmen, dass ein „Mastermind" sofortige Ergebnisse erbringe, auch wenn die Gruppe im Geiste einer Harmonie getragen ist!

Wahre Harmonie ist in einer Gruppe von Menschen so selten wie wahres Christentum unter denen, die sich Christen nennen.

Harmonie ist der Kern, um den der als „Mastermind" bekannte Geisteszustand entwickelt werden muss. **Ohne dieses Element der Harmonie kann es kein „Mastermind" geben.** Diese Wahrheit kann gar nicht häufig genug widerholt werden.



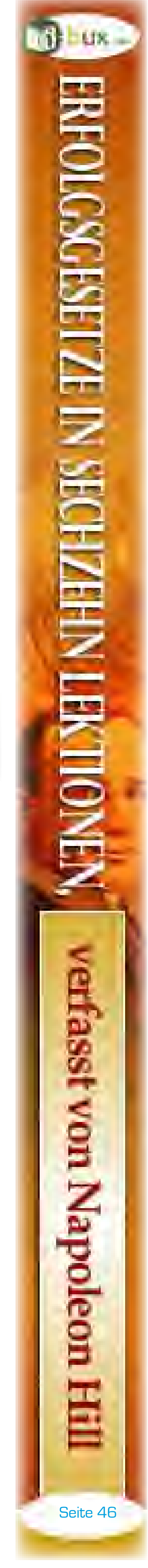
Woodrow Wilson hatte die Bildung eines „Mastermind" im Kopf, das aus Gruppen von Bewusstseinen zusammen gesetzt sein sollte, welche die zivilisierten Nationen der Welt repräsentierten. Darauf geht sein Vorschlag für einen Völkerbund zurück. Wilsons Vorstellung war die weitestgehende humanitäre Idee, die bislang im Bewusstsein eines Menschen geschaffen wurde, da ihr mit einem Prinzip zugrunde lag, das Kraft genug hat, um eine wahre Staatengemeinschaft zu bilden.

Die Psychologie des Revival-Meeting („Erweckungsversammlung")

Die als „Revival" bekannte alte religiöse Orgie bietet uns die Möglichkeit, die seelische Chemie des „Mastermind" zu studieren.

Auffallend ist, dass die Musik eine wesentliche Rolle spielt, wenn es darum geht eine Gruppe von Bewusstseinen in einem Revival Meeting aufeinander einzustimmen. Ohne Musik wäre ein Revival Meeting eine lahme Angelegenheit.

Bei solchen Revival-Gottesdiensten hat der Versammlungsleiter keine Schwierigkeiten, in den Bewusstseinen seiner Anhänger eine Harmonie herzustellen, es ist jedoch gut bekannt, dass dieser Zustand der Harmonie nur solange anhält, wie der Leiter anwesend ist. Danach löst sich das von ihm vorübergehend geschaffene „Mastermind" wieder auf.



Indem er die Gefühlswert der Anhänger aufrüttelt, ist es dem Erweckungsprediger ein Leichtes, im entsprechenden Rahmen und mit passender musikalischer Untermalung ein „Mastermind" zu schaffen, das von allen, die damit in Kontakt kommen, wahrgenommen wird. Sogar die Luft wird positiv und angenehm aufgeladen, wodurch die Chemie der Anwesenden völlig verändert wird.

Der Erweckungsprediger nennt diese Energie den „Geist des Herrn".

Der Verfasser hat im Rahmen von Experimenten, die er mit einer Gruppe wissenschaftlicher Forscher und auch Laien (welchen die Art des Experimentes nicht bekannt war) durchführte, denselben Geisteszustand und dieselbe positive Atmosphäre herstellen können, auch wenn er sie nicht den Geist den Herrn nannte.

Auch in Gruppen von Männern und Frauen, die sich aus beruflichen Gründen trafen, hat der Verfasser dieses Kurses bei zahlreichen Gelegenheiten diese positive Atmosphäre feststellen können.

So wirkte der Verfasser zum Beispiel bei einer Verkäuferschulung für Harrison Parker, dem Gründer der Cooperative Society in Chicago, mit, und hat dabei unter Anwendung desselben Prinzips der seelischen Chemie, welche der Erweckungsprediger „Geist des Herrn" nennt, eine Gruppe von 3000 Männern und Frauen (welche allesamt ohne vorherige Verkaufserfahrung waren) so verändert, dass sie in weniger als neun Monaten Wertpapiere im Wert von über $ 10.000.000,– absetzten, was ihnen selbst einen Gewinn von über $ 1.000.000,– einbrachte.

In der Regel erreichte der Teilnehmer einer solchen Veranstaltung seinen Verkaufshöhepunkt innerhalb einer Woche; danach wurde es wieder nötig, das Gehirn über ein neues Verkaufsmeeting erneut zu revitalisieren. Bei diesen Verkaufstrainings wurden ähnliche Rahmenbedingungen geschaffen, wie dies auch bei den vorgenannten religiösen Zeremonien der Fall ist, es wurde auch Musik verwendet und es wurden sehr energiegeladene Redner engagiert.

Nennen Sie es Religion, Psychologie, Geisteschemie oder wie es Ihnen gefällt (das Prinzip ist ohnedies dasselbe), sicher ist jedoch, dass dann, wenn eine Gruppe von Menschen im Geiste einer vollkommenen Harmonie zusammen gebracht wird, jedes einzelne Bewusstsein in dieser Gruppe sofort mit einer merklichen Energie versorgt wird, die wir hier „Mastermind" nennen.

Diese Energie kann derjenige, dem danach zumute ist, durchaus den „Geist des Herrn" nennen, sie wirkt jedoch genauso gut, wenn sie einen anderen Namen hat.

Das menschliche Gehirn und Nervensystem bilden ein kompliziertes Geflecht, das nur von sehr wenigen verstanden wird. Entsprechend gesteuert, wirkt dieses System Wunder und ungesteuert kann es phantomartige Auswüchse zeigen, wie anhand des Studiums von Insassen einer Nervenanstalt leicht nachvollziehbar.

Das menschliche Gehirn steht in direkter Verbindung mit einem ständigen Hereinströmen von Energie, von der der Mensch seine Denkfähigkeit ableitet.



Das Gehirn empfängt diese Energie, vermischt sie mit der vom Körper aufgenommen Nahrung und verteilt sie über das Blut und das Nervensystem an alle Körperbereiche weiter. Wir nennen dies dann Leben.

Woher diese Quelle der von außen hereinströmenden Energie kommt, scheint niemand zu wissen. Alles, was wir wissen, ist, dass wir sie brauchen; andernfalls sterben wir. Wir nehmen an, dass diese Energie der Äther ist und dass sie mit dem eingeatmeten Sauerstoff in den Körper gelangt.

Jeder normale menschliche Körper verfügt über ein hervorragendes Chemielabor und über einen Bestand an Chemikalien, der ausreichend ist, um die Nahrung aufzunehmen, zu zerkleinern, ordnungsgemäß zu mischen und zu verdichten und sie dorthin zu verteilen, wo sie gebraucht wird.

Sowohl mit Menschen als auch mit Tieren wurde umfangreiche Versuche angestellt, die den Nachweis erbrachten, dass die als Bewusstsein bekannte Energie ein wichtiger Teil des vorgenannten chemischen Vorgangs der Nahrungsumwandlung ist.

Es ist bekannt, dass Sorgen, Aufregung oder Ängste den Verdauungsvorgang stören und in Extremfällen sogar dazu führen, dass dieser völlig aufhört, was zu Krankheit oder gar Tod führt. Somit liegt es auf der Hand, dass das Bewusstsein bei der Chemie der Verdauung und Verteilung von Nahrung eine Rolle spielt.

Eine Reihe bekannter Autoritäten vertreten den - allerdings nie wissenschaftlich belegten - Standpunkt, dass die als Bewusstsein oder Gedanke bekannte Energie durch negative Einheiten in dem Maße verunreinigt werden kann, dass das gesamte Nervensystem durcheinander gerät, die Verdauung gestört wird und sich Krankheiten zeigen. Angeführt wird die Liste solcher mentalen Störungen von finanziellen Schwierigkeiten und unerwiderter Liebe.

Eine negative Umgebung, wie sie zum Beispiel gegeben ist, wenn ein Familienangehöriger ständig am Nörgeln ist, wirkt sich in dem Maße störend auf den Chemiehaushalt des Bewusstseins aus als der betroffene Mensch an Ehrgeiz einbüßt und allmählich zermürbt wird.

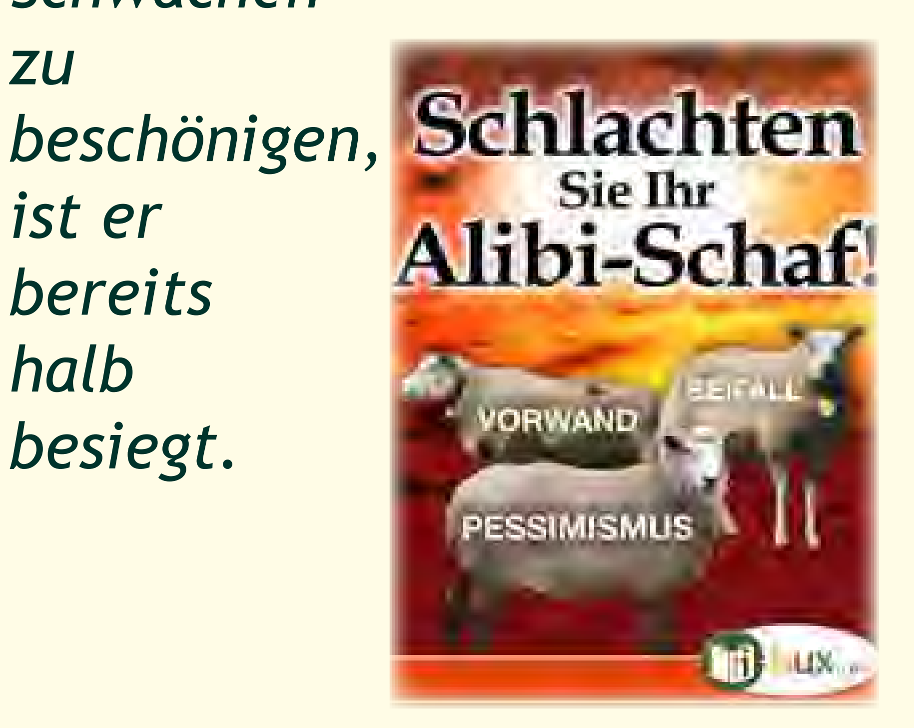
Jeder Hochschulstudent weiß, dass gewisse Nahrungsmittelkombinationen im Magen Verdauungsschwierigkeiten, Schmerzen oder Schlimmeres auslösen können. Eine gute Gesundheit hängt zumindest teilweise von einer „harmonisierenden" Nahrungsmittelzusammenstellung ab. Eine harmonische Nahrungsmittelzusammenstellung ist jedoch noch nicht ausreichend, um eine gute Gesundheit zu gewährleisten; auch zwischen den als Bewusstsein bekannten Energieeinheiten muss auf Harmonie geachtet werden.

Harmonie scheint ein Naturgesetz zu sein, ohne das es so etwas wie **geordnete Energie** oder Leben gleichwelcher Form nicht geben kann.

Die körperliche wie auch die seelische Gesundheit ist buchstäblich um **Harmonie** herum aufgebaut. Die als Leben bekannte Energie fängt an, sich aufzulösen und der Tod kommt näher, sobald die Körperorgane nicht mehr in Harmonie zusammen arbeiten.



Sobald der Mensch in Selbstmitleid zerfließt oder sich ein Alibi ausdenkt, um seine Schwächen zu beschönigen, ist er bereits halb besiegt.



Ab dem Zeitpunkt, an dem die Harmonie als Quelle jeglicher Form einer geordneten Energie (Macht) ausscheidet, werden die Einheiten dieser Energie in einen chaotischen Zustand der Unordnung gebracht und die Macht wird neutral oder passiv.

Harmonie ist auch der Kern, um den herum das als „Mastermind" bekannte Prinzip der seelischen Chemie Macht aufbaut. Wird diese Harmonie zerstört, so wird damit auch die Macht zerstört, die aus dem koordinierten Zusammenwirken einer Gruppe einzelner Bewusstseine erwächst.

Diese Wahrheit wurde in diesen Zeilen vom Verfasser immer wieder betont, wiederholt und in unterschiedlicher Weise dargestellt, damit der Kursteilnehmer dieses Prinzip verinnerlichen und anzuwenden möge. Andernfalls hätte diese Kurseinheit ihren Zweck verfehlt!

Lebenserfolg beinhaltet unabhängig davon, was der Einzelne als „Erfolg" bezeichnen mag, eine Anpassung an die Umwelt dergestalt, dass zwischen dem Einzelnen und seiner Umwelt eine Harmonie besteht. Ein Königspalast verkommt zum Schuppen eines Tagelöhners, sofern in seinen Wänden keine Harmonie herrscht. Andersherum wird in der Hütte eines Landmannes mehr Glück herrschen als im herrschaftlichen Haus eines Reichen, wenn der erstere Harmonie erlangt hat, die dem zweiteren fehlt.

Ohne vollkommene Harmonie wäre die Wissenschaft der Astronomie so nutzlos wie die „Gebeine eines Heiligen", da die Sterne und Planeten aufeinader prallten und allenthalben Chaos und Unordnung herrschte.

Ohne das Gesetz der Harmonie würde sich eine Eichel vielleicht in einen ungleichartigen Baum auswachsen, der aus Eichen-, Pappel-, Ahorn- und anderen Holzarten bestünde.

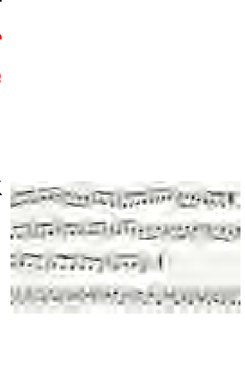
Ohne das Gesetz der Harmonie würde das Blut die Nahrung, welche dafür sorgt, dass Fingernägel wachsen, vielleicht im Schädel ablagern, wo Haare wachsen sollen, und auf diese Weise hornartige Auswüchse im Kopfbereich verursachen.

Ohne das Gesetz der Harmonie kann es keine Ordnung von Wissen geben, denn was ist geordnetes Wissen denn anderes als die Harmonisierung von Fakten, Wahrheiten und Naturgesetzen?

Sobald sich Uneinigkeit über die Vordertüre hineindrängt, schleicht die Harmonie über die Hintertüre hinaus. Dies gilt gleichermaßen für geschäftliche und private Partnerschaften wie für die geordneten Bewegungen der Planeten.

Sofern der Kursteilnehmer den Eindruck erhalten sollte, dass der Verfasser die Bedeutung der **Harmonie** überbewerte, möge er bedenken, dass **der Mangel an Harmonie der erste, und häufig auch der letzte und einzige Grund für das Scheitern ist.**

Ohne Harmonie kann es weder ein dichterisches Werk, noch ein Musikstück oder einen Vortrag geben.



Jede gute Architektur ist überwiegend eine Angelegenheit der Harmonie. Ohne Harmonie ist ein Haus nichts anders als eine Masse von Baumaterial, im Grunde ein Ungetüm.



Auch eine umsichtige Geschäftsführung achtet auf Harmonie.

Jeder gut gekleidete Mensch - Mann oder Frau - ist ein lebendes Beispiel für Harmonie.

Wie könnte bei all diesen alltäglichen Beispielen, welche anschaulich belegen, welche wichtige Rolle die Harmonie in der Welt - ja, im gesamten Universum - einnimmt, ein intelligenter Mensch die Harmonie beim Hauptzweck seines Lebens unberücksichtigt lassen? Wenn er die Harmonie als Eckstein nicht fest mit einbaut, könnte ein solcher Mensch gleich völlig auf einen Hauptzweck verzichten.

Der menschliche Körper ist eine komplexe Ordnung von Organen, Drüsen, Blutgefäßen, Nerven, Gehirnzellen, Muskeln und so weiter. Bei der seelischen Energie, welche die Bestandteile des Körpers aktiviert und koordiniert, handelt es sich schließlich um eine Vielzahl sich ständiger verändernder Energien. Von der Wiege bis zur Bahre besteht zwischen den seelischen Kräften ein ständiger Kampf, der häufig sogar das Wesen eines hitzigen Gefechts annimmt. So ist der lebenslange Kampf zwischen den Triebkräften und Sehnsüchten der menschlichen Seele, der zwischen den Impulsen von richtig und falsch stattfindet, beispielsweise jedermann bekannt.

Jeder Mensch besitzt mindestens zwei unterschiedliche seelische Mächte oder Persönlichkeiten und bei ein und derselben Personen wurden immerhin sechs verschiedene Persönlichkeiten festgestellt. Eine der schwierigsten Aufgaben des Menschen besteht darin, diese seelischen Kräfte so zu harmonisieren, dass sie auf das geordnete Erreichen eines bestimmtes Zieles hin ausgerichtet werden können. Ohne das Element der Harmonie kann niemand klar denken.

Es nimmt nicht weiter wunder, dass Leitfiguren in der Geschäftswelt und in Industrieunternehmen, aber auch in der Politik und in anderen Bereichen, so hart damit kämpfen, Gruppen von Menschen so zu organisieren, dass sie reibungslos auf ein Ziel hin arbeiten. Jeder einzelne Mensch besitzt in sich Kräfte, die schwer zu harmonisieren sind, selbst dann, wenn er sich in einer Umgebung befindet, die die Harmonie fördert. Falls bereits die Chemie des Bewusstseins des einzelnen Menschen so beschaffen ist, dass die Einheiten seines Bewusstseins nicht leicht zu harmonisieren sind, wie schwer ist es dann erst recht bei Gruppen von Bewusstseinen, die über ein „Mastermind“ geordnet als ein einziges funktionieren sollen!

Die Führungskraft, die die Energien eines „Mastermind“ erfolgreich aufzubauen und auszurichten vermag, muss Takt, Geduld, Ausdauer, Selbstvertrauen, ein gründliches Wissen über die seelische Chemie und die Fähigkeit, sich in einem ausgeglichenen und harmonischen Zustand an rasch veränderte Situationen anzupassen, besitzen, ohne dabei auch nur das geringste Anzeichen von Verärgerung zu zeigen.

Wie viele Menschen gibt es, die diese Anforderungen erfüllen?

Die erfolgreiche Führungskraft muss gleichsam die Farbe ihres Bewusstseins chamäleongleich so verändern können, dass sie sich jeder neuen Situation, die im Zusammenhang mit ihrer Führungsrolle entsteht, anpassen kann. Des Weiteren muss sie die Fähigkeit besitzen, von einer Stimmungslage in die andere überzuwechseln, ohne auch nur einen Anflug von Unmut oder einen Mangel an Selbstbeherrschung zu zeigen.



Die erfolgreiche Führungspersönlichkeit muss die fünfzehn Erfolgsgesetze verstehen und in der Lage sein, jede beliebige Kombination aus diesen fünfzehn Erfolgsgesetzen in die Tat umsetzen, sobald es die Situation verlangt.

Ohne diese Fähigkeit kann keine Führungskraft mächtig sein und ohne Macht kann eine Führungsperson nicht lange bestehen.

Die Bedeutung von Erziehung

Über das Wort „Erziehung" gibt es seit langem missverständliche Auffassungen. Lexika haben sich in diesem Zusammenhang ebenfalls nicht als hilfreich erwiesen, da sie das Verb „erziehen" als die Vermittlung von Wissen definieren.

Im Original erklärt anhand des Wortes „education" und seines lateinischen Ursprungs.

Das Wort „erziehen" stammt aus dem Althochdeutschen. In dieser ältesten Form der deutschen Sprache bedeutete das Wort „irziohan" = „herausziehen" im Sinne von „innerlich entwickeln". Etwas wird durch Benutzung nach außen gezogen.

Die Natur verabscheut Müßigkeit in jeder Form. Nur den benutzten Elementen schenkt sie ständiges Leben. Man binde einen Arm oder ein anderes Körperteil fest und benütze dieses Teil nicht mehr und bald wird das müßige Teil verkümmern und leblos werden. Andersherum wird ein Arm, der mehr als normal gebraucht wird, zum Beispiel der Arm eines Hufschmieds, der den ganzen Tag lang mit einem schweren Hammer auf den Amboß schlägt, stark werden.

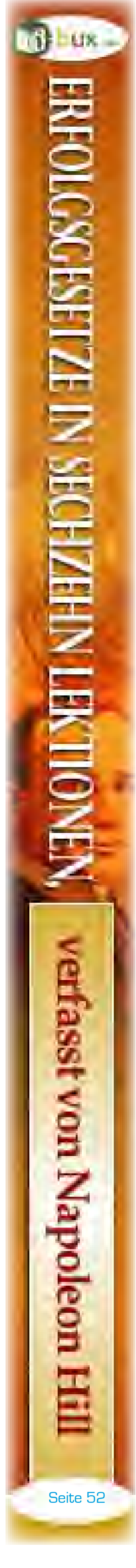
Die Macht **erwächst aus** geordnetem Wissen. Man beachte diese Formulierung: durch Anwendung und Benutzung wächst sie heraus!

Ein Mensch kann eine zweibeinige Wissensenzyklopädie sein und dennoch keinerlei Macht von Wert besitzen. Sein Wissen verwandelt sich nur in dem Maße in Macht, in dem es geordnet, klassifiziert und umgesetzt wird. Einige der gebildesten Männer, welche die Welt gesehen hat, haben weniger Allgemeinbildung besessen als mancher Narr, der Unterschied zwischen beiden bestand jedoch darin, dass erstere ihr Wissen benutzt haben, während es letztere brach liegen ließen.

Ein Mensch, der „Erziehung" hat, ist jemand, der weiß, wie er alles, was er für seinen Hauptzweck im Leben benötigt, erwerben kann, ohne hierbei die Rechte seiner Mitmenschen zu beschneiden. Viele so genannte „Gelehrte" mag es überraschen, dass das Wort „Erziehung" auf sie nicht zutrifft. Auch manche, die nicht über genügend angelerntes Wissen verfügen, mag es überraschen, dass sie dennoch Bildung im Sinne von „Erziehung" besitzen.

Der erfolgreiche Anwalt ist nicht unbedingt der, der die meisten Gesetzestexte auswendig kennt. Im Gegenteil, der erfolgreiche Anwalt weiß, wo er diese Texte sowie eine Reihe entsprechender Kommentare, die er für den aktuellen Fall benötigt, nachschlagen kann.

Der erfolgreiche Anwalt ist somit jener, der weiß, wo er den Gesetzestext findet, sobald er ihn braucht.



Dieses Prinzip gilt gleichermaßen für alle übrigen Sparten und Branchen.

Henry Ford verfügt nur über eine geringe Schulbildung, dennoch ist er einer der gebildesten (im Sinne von „besterzogenen") Männer der Welt, weil er sich die Fähigkeit angeeignet hatte, Natur- und Wirtschaftsgesetze und nicht zuletzt die Bewusstseine von Personen so zu kombinieren, dass er nun die Macht besitzt, alles Materielle, das er sich wünscht, zu erhalten.

Vor einigen Jahren, während des Weltkrieges, verklagte Mr. Ford die Chicago Tribune wegen Verleumdung. Er warf ihr vor, dass sie ehrverletzende Aussagen über ihn verbreite und Ford als „Ignoranten" bezeichnet habe.

Bei der Verhandlung wollten die Zeitungsanwälte anhand von Fords Person beweisen, dass ihre Darstellungen der Wahrheit entsprächen, dass heißt, dass er ein Nichtwisser sei, und mit dieser Absicht befragten sie ihn und nahmen ihn zu einer Reihe von Themen ins Kreuzverhör.

Eine dieser Fragen lautete:
„Wie viele Soldaten sandten die Briten 1776, um die Rebellion in den Kolonien niederzuschlagen?"

Ford antwortete trocken:
„Ich weiß nicht, wie viele es waren, aber mir ist zu Ohren gekommen, dass es mehr waren als wieder zurück kamen".

Gelächter vom Gericht, von den Geschworenen und den Zuschauern im Gerichtssaal, sogar vom frustrierten Gegenanwalt und Fragesteller.

Diese Art von Verhör zog sich über eine Stunde hin. Ford blieb derweilen ruhig und gelassen. Doch dann stellte der Gegenanwalt eine besonders beleidigende und widerliche Frage. Ford richtete sich auf, zeigte mit dem Finger auf den Anwalt und antwortete:

„Falls ich die dumme Frage, die Sie mir soeben gestellt haben, oder auch jede andere Ihrer Fragen wirklich beantworten wollte, gestatten Sie mir den Hinweis, dass ich an meinem Schreibtisch eine Reihe von Piepsern habe. Ich brauche nur mit dem rechten Zeigefinger auf einen dieser Knöpfe zu drücken und schon erscheinen mehrere Männer, die mir all Ihre Fragen und viele mehr, zu deren Formulierung Sie nicht die Intelligenz besitzen, in Windeseile beantworten könnten. Wollen Sie mir freundlicherweise erklären, wieso ich meinen Kopf mit nutzlosen Details vollstopfen soll, wenn ich fähige Mitarbeiter in meiner unmittelbaren Nähe habe, die mir sämtliche Fakten vorlegen können?"

Diese Antwort ist aus dem Gedächtnis zitiert und vielleicht nicht wortwörtlich, sie enthält aber Fords Grundaussage.

Im Gerichtssaal herrschte Schweigen. Der befragende Antwort setzte sich, der Richter lehnte sich nach vorne und richtete seinen Blick auf Ford. Mancher Geschworene wurde wach und sah sich um, als hätte eine Explosion stattgefunden.

Ein bekannter Geistlicher, der ebenfalls anwesend war, sagte später, dass ihm sogleich die Befragung Jesu durch Pontius Pilatus eingefallen sei, nachdem Jesus auf die Frage geantwortet hatte: „Wie lautet die Wahrheit?"

Leger ausgedrückt, würden wir heute sagen: Der Gegenanwalt wurde schachmatt gesetzt.



Bis dahin hatte sich der Zeitungsanwalt auf Fords Kosten ziemlich vergnügt gezeigt, indem er sein eigenes Allgemeinwissen zum Besten gab und es mit der Unwissenheit Fords zu mehreren Themen verglich.

Diese Antwort jedoch verdarb ihm den Spaß.

Sie bewies auch einmal mehr (zumindest für jene, die intelligent genug sind, diesen Beweis anzuerkennen), dass wahre Bildung im Sinne von „Erziehung" eine geistige Entwicklung darstellt und nicht nur eine Anhäufung von Wissen.

Mit großer Wahrscheinlichkeit wäre Ford nicht in der Lage gewesen, sämtliche amerikanische Bundesstaaten aufzuzählen, aber er besaß das „Kapital", um in jedem Staat den „Rubel rollen zu lassen".

Nochmals: **Erziehung ist die Macht, alles zu erhalten, sobald es gebraucht wird, ohne dabei die Rechte anderer zu verletzen.**
Ford entspricht dieser Definition voll und ganz, deshalb hat der Verfasser die vorhergehende Begebenheit aufgeführt, welche die Philosophie Fords beispielhaft erklärt.

Es gibt viele „gelehrte" Männer, die Ford ohne weiteres in ein Fragengeflecht verstricken könnten, aus dem er für sich alleine nicht mehr herauskäme. Aber Ford könnte sich auf der Stelle umdrehen und im Bereich der Industrie oder Finanzen eine Schlacht anzetteln, die für eben diese Männer mit all ihrem theoretischen Wissen den absoluten Niedergang bedeuten würde.

Ford könnte nicht in sein Chemielabor gehen, Wasser in seine Wasserstoff- und Sauerstoffatome trennen und diese Atome dann wieder in der vorherigen Ordnung zusammensetzen, aber er weiß, wie er sich mit den Chemikern umgeben kann, die diese Arbeit für ihn erledigen, falls er dies wünschte. Der Mann, der das von einem anderen Menschen besessene Wissen auf intelligente Weise zu nutzen versteht, verdient das Prädikat „Erziehung" eher als einer, der zwar das Wissen besitzt, aber nicht weiß, was er damit anfangen soll.

Der Präsident einer bekannten Hochschule erbte ein großes, jedoch brachliegendes Grundstück. Auf diesem Grundstück befand sich weder ein Baumbestand von Handelswert, noch Mineralien oder etwas anderes, das einen Wert besessen hätte. Aus diesem Grunde stellte es für ihn nur einen Kostenfaktor dar, da er hierfür Steuern zu entrichten hatte. Der Staat baute eine Fernstraße durch dieses Grundstück. Ein „ungebildeter" Mann (im Sinne der hier gebrauchten Definition, also ein Mann ohne „Erziehung") fuhr mit seinem Automobil über diese Straße und genoß auf einer Anhöhe den Ausblick in alle vier Himmelsrichtungen. Der „Unwissende" bemerkte auch, dass sich auf diesem Grundstück Pinien und andere junge Bäume befanden. Er kaufte fünfzig Morgen zu $ 10,00 pro Morgen. In der Nähe der Fernstraße ließ er ein Blockhaus mit einem großen Speisesaal errichten. Dazu kam dann eine Tankstelle. Er baute ein Dutzend weitere Blockhäuser mit jeweils einem einzigen Raum dazu und vermietete sie an Touristen zu $ 3,00 pro Nacht. Der Speisesaal, die Tankstelle und die Einzelblockhäuser brachten ihm im ersten Jahr einen Reingewinn von $ 15.000,–. Im nächsten Jahr baute er weitere fünfzig ähnliche Häuschen dazu, welche diesmal drei Räume aufwiesen. Diese vermietet er jetzt als Sommerferienhäuser zu je $ 150,– pro Saison an Städter.



Das Baumaterial kostete ihn gar nichts, da es (auf dem vom Hochschulpräsidenten für wertlos gehaltenen Land) sehr reichlich in unmittelbarer Nähe wuchs.

Darüber hinaus machten die Blockhäuser mit ihrem auffallenden Aussehen sehr werbewirksam auf sich aufmerksam, obgleich viele andere sicherlich die grobe Bauweise als hinderlich betrachtet hätten.

Keine fünf Meilen von dieser Stelle entfernt erwarb dieser Mann eine alte, heruntergekommene Farm von 150 Morgen. Er erstand sie zu $ 25,– pro Morgen, ein Preis, den der Verkäufer als ziemlich hoch empfand.

Über einen neu errichteten Damm leitete der Käufer dieser alten Farm ein Gewässer auf einen See, der fünfzehn Morgen des Grundstücks umfasste, setzte Fische ein und verkaufte die Farm dann parzellenweise an Leute, die am See einen Sommeraufenthalt wünschten. Der Reinerlös dieser einfachen Transaktion belief sich auf $ 25.000,– und der zeitliche Aufwand für diese Bau- und Verkaufsmaßnahmen beschränkte sich auf einen einzigen Sommer.

Und dennoch genoß dieser Mann keine „Erziehung“ im herkömmlichen Sinne.

Dies ist ein Beispiel für die Nutzung geordneten Wissens.

Der Hochschulpräsident, der die fünfzig Morgen des angeblich wertlosen Landes für $ 500,– verkaufte, äußerte sich später wie folgt:

„Stellen Sie sich das bloß vor! Dieser Mann, den die meisten von uns als unwissend bezeichnet hätten, vermischte seine Unwissenheit mit fünfzig Morgen eines wertlosen Landes und verdiente mit dieser Mischung in einem Jahr mehr als ich in fünf Jahren in einem so genannten Bildungsberuf verdiene".

Überall gibt es Gelegenheiten, solche Ideen umzusetzen. Achten Sie von nun an bewusst auf Landstriche, die dem oben beschriebenen Grundstück gleichen. Vielleicht finden auch Sie einen Standort für ein einträgliches Geschäft! Diese Idee ist besonders gut geeignet für Orte, an denen es nur wenige Bademöglichkeiten gibt, da solche Stellen immer beliebt sind.

Das Automobil hat dafür gesorgt, dass viele Fernstraßen gebaut wurden. An praktisch jeder dieser Straßen gibt es einen geeigneten Fleck für ein „Blockhüttendorf“ für Urlauber, sofern sich jemand mit Vorstellungskraft und Selbstvertrauen daran macht, nach solchen lukrativen Geldminen Ausschau zu halten.

Auch dort, wo Sie sich jetzt befinden, gibt es Gelegenheiten zum Geldverdienen. Dieser Kursus verfolgt die Absicht, Ihnen solche Gelegenheiten aufzuzeigen und Sie darüber aufzuklären, wie Sie das meiste daraus machen können, nachdem Sie sie entdeckt haben.



Wer kann von der Philosophie, wie sie in diesen Erfolgsgesetzen beschrieben wird, am meisten profitieren?

Eisenbahnvorsteher, die zwischen ihren Zugführern und den Reisenden eine bessere Kooperation wünschen.

Gehaltsempfänger, die ihren Verdienst verbessern und ihre Leistungen besser vermarkten wollen.

Verkäufer und Vertreter, die in ihrem Beruf besser werden wollen. Die Erfolgsgesetze behandeln jedes bekannte Verkaufsgesetz und beschreiben viele Einzelheiten, die in anderen Lehrgängen fehlen.

Betriebsleiter, die den Wert einer besseren Harmonie zwischen den Mitarbeitern verstehen.

Eisenbahnangestellte, die in verantwortungsvollere und besser bezahlte Positionen aufrücken wollen.

Kaufleute, die ihren Kundenkreis erweitern wollen. Die Erfolgsgesetze helfen jedem Kaufmann und jeder Kauffrau bei der geschäftlichen Verbesserung, indem sie vermitteln, wie jeder Kunde, der den Laden betritt, eine wandelnde Werbefläche wird.

Automobilfirmen, die die Verkaufsleistungen ihrer Mitarbeiter verbessern wollen. Ein großer Teil dieses Kursus über die Erfolgsgesetze geht auf die Lebensarbeit und Erfahrung der größten Automobilverkäufer zurück, weshalb er gerade für den Vertriebsleiter, der in dieser Sparte tätig ist, von großem Wert ist.

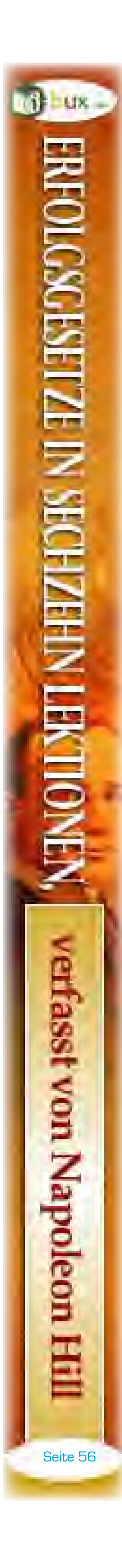
Lebensversicherungsmakler, die auf der Suche nach neuen Versicherungsnehmern sind und die Versicherungsabdeckung der jetzigen Kundschaft erhöhen wollen. Ein Lebensversicherungsmakler in Ohio verkaufte an einen leitenden Mitarbeiter der Central Steel Company eine Police über fünfzigtausend Dollar, nachdem er die Kurseinheit „Lernen aus Fehlern" gelesen hatte. Derselbe Mann stiegt aufgrund der Schulungseinsichten aus den fünfzehn Erfolgsgesetzen bei der New York Life Insurance Company zu einem der Starverkäufer auf.

Schullehrer, die zu den Besten ihres Faches werden wollen oder nach einer Gelegenheit suchen, um ihre Lebensaufgabe in einem besser bezahlten Bereich zu finden.

Schüler und Studenten, die noch unentschlossen darüber sind, in welchem Bereich sie ihr Lebenswerk suchen sollen. Der Kursus über die Erfolgsgesetze enthält eine komplette Persönlichkeitsanalyse, die es dem Heranwachsenden gestattet, die für ihn oder sie optimal geeignete Arbeit herauszufinden.

Bankdirektoren, die ihre Geschäfte über bessere und zuvorkommendere Methoden des Umgangs mit ihrer Kundschaft ausbauen wollen.

Bankangestellte, die ehrgeizig genug sind, um im Banken- oder in einem kaufmännischen oder gewerblichen Bereich höhere Positionen anzustreben.



Praktische Ärzte und Zahnärzte, die ihre Praxis ausbauen wollen, ohne dabei durch Direktwerbung ihre Berufsethik zu verletzen. Ein bekannter Arzt sagte, dass der Kursus über die Erfolgsgesetze für jeden Fachmann, dessen Berufsethik eine Direktwerbung untersagt, gut und gerne $ 1.000,– wert sei.

Werbekaufleute, die neue und noch nicht erprobte Kombinationen entwicken wollen. Dem Vernehmen nach hat das in dieser Einführungslektion beschriebene Prinzip einem Mann, der eine Werbung für die Immobilienbranche konzipierte, ein kleinen Vermögen eingebracht.

Immobilienfachleute, die neue Verkaufsförderungsmaßahmen anwenden wollen. Die vorliegende Einführungslektion enthält die Beschreibung eines neuartigen Immobilienförderplans, der dem Anwender mit Sicherheit einträgliche Geschäfte beschert. Dieser Plan kann in jedem Bundesstaat umgesetzt werden. Darüber hinaus kann er auch von Personen, die noch nie in der Unternehmensförderung tätig waren, angewandt werden.

Landwirte, die ihre Erzeugnisse auf neue Weise vermarkten wollen, um auf diese Weise größere Nettoerlöse zu erzielen, und solche, deren Landflächen für eine Unterteilung, wie sie am Ende der Einführungslektion beschrieben wird, geeignet sind. Tausende von Landwirten besitzen auf ihrem Land „Goldminen“, die für den Anbau nicht geeignet sind, die aber gewinnträchtig für Erholungs- und Freizeitzwecke genutzt werden können.

Buchhalter, die nach einem praktischen Plan suchen, um besser bezahlte Positionen zu erreichen. Der Kursus über die Erfolgsgesetze ist für die Vermarktung persönlicher Dienstleistungen ideal geeignet.

Drucker, die mehr Umsatz und eine effizientere Produktion wünschen, was durch eine bessere Kooperation zwischen den eigenen Angestellten erreicht werden kann.

Rechtsanwälte, die über würdige und ethische Methoden ihre Mandantschaft ausbauen wollen, was immer mehr Personen, die Rechtsberatung benötigten, auf positive Weise auf sie aufmerksam macht.

Betriebsleiter, die aufgrund der Zusammenarbeit unter ihren Mitarbeitern ihr Volumen bei weniger Kosten verwalten wollen.

Supermarktleiter, die über effizientere Verkaufsbemühungen mehr Umsatz anstreben.

Eheleute, die unglücklich und deshalb auch erfolglos sind, da es ihnen zuhause an Harmonie und gegenseitiger Unterstützung mangelt.

Allen oben beschriebenen Personen bietet die hier beschriebene Philosophie eine eindeutige und rasche Hilfestellung und Unterstützung!



Ein Ziel ist im Leben der einzige Schatz, den es sich zu finden lohnt. Diesen Schatz findet man nicht an fernen Gestaden, sondern im eigenen Herzen.



- Robert Louis Stevenson
Schottischer Schriftsteller
(„Die Schatzinsel")

Zusammenfassung der Einführungslektion

Zweck dieser Zusammenfassung ist es, der Kursteilnehmerin und dem Kursteilnehmer dabei zu helfen, die Grundidee dieser Lektion besser zu verstehen. Diese Idee kreist um den ausführlich erläuterten Begriff „**Mastermind**".

Alle neuen Ideen, vor allem jene abstrakter Art, finden erst dann im Denken des Menschen eine Heimstatt, nachdem sie häufig wiederholt worden sind. Aufgrund dieser Wahrheit wird auf das Prinzip des „Mastermind" nun erneut eingegangen.

Ein „Mastermind" kann durch eine freundliche Allianz zwischen zwei oder mehr Personen im Geiste einer zweckgerichteten Harmonie geschaffen werden.

Grundsätzlich entsteht aus jeder Allianz zwischen Bewusstseinen, ob im Geiste einer Harmonie oder nicht, ein weiteres Bewusstsein, das sich auf alle Beteiligten auswirkt. Es treffen sich niemals zwei oder mehr Bewusstseine, ohne dass durch diesen Kontakt nicht auch ein weiteres Bewusstsein geschaffen würde; diese unsichtbare Gebilde ist jedoch nicht immer ein „Mastermind".

Aus dem Zusammentreffen von zwei oder mehr Bewusstseinen kann sich durchaus auch eine negative Kraft ergeben - und dies ist auch oft der Fall -, die einem „Mastermind" konträr gegenüber steht.

Es gibt Bewusstseine, die sich nicht harmonisch in eine Verbindung einbringen lassen. Dieses Prinzip findet seine vergleichbare Analogie in der Chemie und wird anhand der entsprechenden Erläuterung vermutlich verständlicher.

So verwandelt zum Beispiel die chemische Formel H_2O (das heißt, die Verbindung von zwei Wasserstoffatomen mit einem Sauerstoffatom) zwei Elemente in Wasser. Ein Wasserstoffatom und ein Sauerstoffatom ergeben noch kein Wasser. Sie können noch nicht einmal dazu gebracht werden, sich harmonisch miteinander zu verbinden!

Es gibt viele bekannte Elemente die sich bei einer Verbindung sofort von einer harmlosen in eine tödliche Substanz verwandeln. Bekannte giftige Elemente lassen sich neutralisieren und ungiftig machen, indem sie mit bestimmten anderen Elementen verbunden werden.

So wie die Verbindung bestimmer Elemente ihr gesamtes Wesen verändert, so verändert die Verbindung bestimmter Bewusstseine ebenfalls das Wesen der betroffenen Bewusstseine und ergibt entweder ein „Mastermind" oder im gegenteiligen Fall eine hochgradig destruktive Verbindung.

Jeder Mann, der sich mit seiner Schwiegermutter nicht verträgt, kennt die negative Anwendung des hier als „Mastermind" bezeichneten Prinzips aus eigener Anschauung. Aus Gründen, die den Persönlichkeitsforschern noch nicht erklärlich sind, scheinen die meisten Schwiegermütter auf die Ehemänner ihrer Töchter negativ einzuwirken, das Zusammentreffen ihres Bewusstseins mit dem ihres Schwiegersohns ergibt eine Art Gegnerschaft, also das Gegenteil eines „Mastermind".



Dieser Umstand ist allzu weit verbreitet, als dass er weiterer Kommentare bedürfe.

Einige Bewusstseine sind nicht „harmonisierbar" und lassen sich nicht in ein „Mastermind" einbringen. Jede Führungskraft tut gut daran, sich dies vor Augen zu halten! Es ist die Aufgabe einer Führungskraft, ihre Mitarbeiter so zusammen zu bringen, dass es sich bei jenen, die an den strategischsten Stellen der Organisation sitzen, um Personen handelt, die sich sehr wohl im Geiste der Freundlichkeit und Harmonie zusammenbringen lassen.

Die entsprechende Zusammenführung der geeigneten Männer und Frauen fällt in den Zuständigkeitsbereich eines jeden kompetenten Vorgesetzten. In Kurseinheit zwei wird der Teilnehmer feststellen, dass diese Fähigkeit die Hauptursache für die Macht und das Vermögen darstellte, welches der verstorbene Andrew Carnegie anhäufte.

Carnegie, der von der fachlichen Seite keinerlei Ahnung vom Stahlgeschäft hatte, brachte die Männer aus seinem „Mastermind" so zusammen, dass er während einer Lebensspanne weltweit die erfolgreichste Stahlindustrie aufbaute.

Henry Fords enorme Erfolge gehen ebenfalls auf die erfolgreiche Anwendung dieses Prinzips zurück. Bei allem Selbstvertrauen, worüber er verfügt haben mag, verlies er sich als Person dennoch nicht alleine auf sein Fachwissen.

Wie Carnegie umgab er sich mit Männern, die ihm Wissen lieferten, das er selbst nicht besaß.

Darüber hinaus wählte Ford Männer aus, die sich harmonisch in eine Gruppe einfügen konnten.

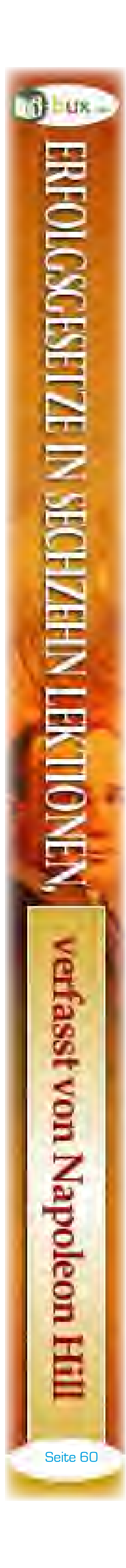
Die effizientesten Allianzen, welche zur Schaffung des „Mastermind"-Prinzips geführt haben, entstanden aus dem Zusammenspiel der Bewusstseine zwischen Mann und Frau. Der Grund hierfür liegt darin, dass die Bewusstseine von Mann und Frau besser miteinander harmonieren als nur männliche Bewusstseine. Dazu kommt, dass der Stimulus des sexuellen Kontakts häufig zur Entwicklung eines „Mastermind" zwischen Mann und Frau beiträgt.

Es ist allgemein bekannt, dass der männliche Angehörige einer Spezies „jagdfreudiger" ist, wobei das Ziel oder Objekt seiner Jagd nebensächlich ist, wenn er durch eine weibliche Angehörige inspiriert und angeregt wird.

Dieser menschliche Zug zeigt sich häufig bereits in der Pubertät und hält ein Leben lang an. Die ersten Anzeichen sind im Bereich des Sportes zu finden, wenn Jungen vor einem weiblichen Publikum spielen.

Sobald sich keine Frauen mehr in der Zuschauerschaft befinden, wird ein Fußballspiel eine lahme Angelegenheit. Ein Junge wirft sich mit beinahe übermenschlichem Eifer ins Spiel, wenn seine Angebetete auf der Zuschauertribüne sitzt; derselbe Junge wirft sich später auch mit derselben Begeisterung in das Geld-verdien-Spiel, wenn die Dame seines Herzens über das „Mastermind" sein Bewusstsein anregt.

Auf der anderen Seite kann dieselbe Frau durch eine negative Anwendung desselben Gesetzes (Nörgeln, Meckern, Eifersucht, Egoismus, Gier, Eitelkeit ...) einen Mann zum sicheren Versager stempeln.



Der verstorbene Elbert Hubbard verstand das hier beschriebene Prinzip so gut, dass er der öffentlichen Meinung trotze, als er feststellte, dass seine erste Frau aufgrund der zwischen ihnen bestehenden Inkompatibilität seinen sicheren Ruin heraufbeschwören würde. Er ließ sich deshalb von ihr scheiden und heiratete die Frau, der man nachsagt, dass sie seine wichtigste Inspirationsquelle gewesen sei.

Nicht jeder Mann hätte den Mut aufgebracht, der öffentlichen Meinung zu trotzen, wie Hubbard dies tat, wer aber ist weise genug, um zu behaupten, dass dieses Verhalten nicht zum Besten aller gewesen war?

Das berufliche Hauptanliegen eines Menschen ist es, erfolgreich zu sein!

Auf der Straße zum Erfolg können viele Einflüsse den Weg versperren - und tun es üblicherweise auch -, die erst beseitigt werden müssen, bevor das Ziel erreicht werden kann. Einer der schädlichsten Einflüsse ist eine unglückliche Verbindung mit Bewusstseinen, mit denen keine Harmonie besteht. In solchen Fällen muss die Verbindung aufgelöst werden, da ansonsten am Ende nur Niedergang und Scheitern stünden.

Der Mensch, der die sechs Grundängste zu beherrschen gelernt hat, von denen eine die Angst vor der Kritik ist, wird nicht zögern, ein dem eher konventionellen Typus sehr drastisch erscheinendes Verhalten an den Tag zu legen, wenn er sich von antagonistischen Verbindungen geknebelt fühlt, egal, welcher Art diese auch sein mögen.

Es ist tausend mal besser, sich der Kritik auszusetzen als sich aufgrund unharmonischer Verbindungen und Allianzen herunterziehen und ins Versagen treiben zu lassen, unabhängig davon, ob diese Verbindungen geschäftlicher oder gesellschaftlicher Art sind.

Der Verfasser spricht sich hier also freimütig für die Scheidung aus, wenn die Eheumstände dergestalt sind, dass eine Harmonie nicht bestehen kann. Damit will er nicht ausschießen, dass einem Harmoniemangel nicht auch über andere Methoden abgeholfen werden könne, denn es gibt durchaus Fälle, in denen eine Feindlichkeit überwunden und die Harmonie wiederhergestellt werden kann, ohne dass es des extremen Schrittes der Scheidung bedürfe.

Auch wenn es der Wahrheit entspricht, dass einige Bewusstseine aufgrund der chemischen Beschaffenheit ihrer Gehirne nicht in eine harmonische Verbindung eingebracht werden können und erst recht nicht dazu gezwungen werden können, ist äußerste Zurückhaltung zu üben, wenn die Versuchung besteht, der anderen Seite mangelnde Harmonie vorzuwerfen! Das Problem kann durchaus im eigenen Gehirn bestehen!

Bedenken Sie auch, dass ein Bewusstsein, das sich mit dem einer oder mehrerer anderer Personen nicht harmonisieren lässt, durchaus mit andersgearteten Bewusstsein eine harmonische Verbindung aufnehmen kann. Die Entdeckung dieser Wahrheit hat zu einem radikalen Umschwenken bei den Anstellungsmethoden geführt. Es ist nicht mehr üblich, Leute zu entlassen, weil sie für eine bestimmte Position nicht tauglich seien, für die sie ursprünglich eingestellt wurden. Die umsichtige Führungskraft versucht stattdessen, dieser Person an einer anderen Stelle eine Position zu vermitteln und es hat sich gezeigt, dass scheinbar nicht eingliederbare Personen wertvolle Mitarbeiter wurden.



Der Teilnehmer dieses Kurses sollte sich vergewissern, dass er das „Mastermindprinzip“ zunächst gründlich verstanden hat, bevor er mit den weiteren Kurseinheiten fortfährt. Der Grund hierfür ist in dem Umstand zu finden, dass praktisch der gesamte Kursus eng mit diesem geistigen Gesetz verknüpft ist.

Sie können gar nicht zu viel Zeit mit wirklichem Nachdenken über dieses Gesetz verbringen! Denn erst, wenn Sie dieses Gesetz beherrschen und seine Umsetzung erlernt haben, werden sich Ihnen Welten neuer Gelegenheiten auftun.

Diese Einführungslektion ist im Grunde keine separate Kurseinheit, da sie dem Kursteilnehmer, der eine Verkäuferneigung hat, hilft, ein Starverkäufer zu werden.

Jede Verkaufsorganisation kann sich das „Mastermindprinzip“ zunutze machen, indem sie ihre Verkäufer in Teams von zwei oder mehr Personen aufteilt, die sich gegenseitig im Geiste einer freundlichen Zusammenarbeit verbünden und dieses Gesetz so wie hier beschrieben anwenden.



Ein Vertreter einer bekannten Automarke, der zwölf Verkäufer beschäftigt, hat seine Organisation in sechs Zweierteams aufgeteilt, damit sie das „Mastermindprinzip“ praktizieren. Das Ergebnis war, dass sämtliche Verkäufer neue Absatzrekorde aufstellten.

Dieselbe Organisation hat einen so genannten „Wochenclub“ gegründet. Jedes Clubmitglied hat seit Gründung dieses Clubs jede Woche ein Auto verkauft.

Die Ergebnisse kamen für alle überraschend!

Jeder Clubangehörige erhielt eine Liste mit hundert Interessenten. Jeder Verkäufer versendet pro Woche eine Postkarte an seine hundert Kaufinteressenten und sucht täglich mindestens zehn Personen persönlich auf.

Auf jeder Postkarte befindet sich die Beschreibung nur eines einziges Vorteils des Autos und es wird um ein persönliches Gespräch gebeten.

Die Gespräche haben rasant zugenommen - die Autoverkäufe ebenfalls!

Der Vertreter, der diese Verkäufer beschäftigt, bietet darüber hinaus jedem Verkäufer, der sich durch den Verkaufs eines Autos pro Woche die Mitgliedschaft im „Wochenclub“ sichert einen finanziellen Sonderbonus.

Der Plan hat der ganzen Organisation zu neuem Schwung und neuer Vitalität verholfen. Darüber hinaus zeigen sich die Ergebnisse des Plans in den wöchentlichen Verkaufszahlen jedes einzelnen Verkäufers.

Ein ähnlicher Plan ließe sich ohne weiteres auch im Bereich von Versicherungen einführen. Jeder geschäftstüchtige Generalvertreter könnte damit seine Umsätze bei gleicher Verkäuferzahl verdoppeln oder verdreifachen.

Der Plan könnte im Grunde unverändert übernommen werden, auch wenn einzelne Bezeichnungen eventuell an die Unternehmensgepflogenheiten angepasst werden müssten.



Der Kursteilnehmer, der die zweite Lektion beherrscht und versteht, wie er die Grundlagen dieser Lektion („ein klarer Hauptzweck“) umsetzen kann, wird den vorbeschriebenen Plan noch umso besser nutzen können.

Der Kursteilnehmer sollte die Prinzipien aus der vorliegenden Kurseinheit, welche ja nur eine Einführungslektion ist, erst umsetzen, nachdem er mindestens die nächsten fünf Einheiten aus diesem Kurses beherrscht.

Der Hauptzweck dieser Einführungslektion besteht in der Darstellung der Prinzipien, auf denen der Kursus aufbaut. Diese Prinzipien werden in den einzelnen Einheiten ausführlicher beschrieben und es wird eingehender erklärt, wie sie umzusetzen sind.

Die in der Zusammenfassung genannte Automobil-Verkaufsorganisation trifft sich einmal wöchentlich zum Mittagessen. Für das Essen sind eineinhalb Stunden angesetzt, bei denen auch die Prinzipien dieses Kursus und deren Anwendung besprochen werden. Dadurch erhält jeder Angehörige dieser Organisation die Gelegenheit, von den Ideen und Vorstellungen der übrigen Personen zu profitieren.

Es sind zwei Tische gedeckt.

An einem Tisch sitzen jene, die sich bereits für den „Wochenclub“ qualifiziert haben. Am anderen Tisch sitze die übrigen Mitarbeiter.

Dieser Plan ist in unzähligen Varianten umsetzbar, wobei die Art des Geschäfts oder Betriebes keinerlei Beschränkung darstellt.

Er kommt nicht nur dem Gruppenleiter oder Vorsitzenden zugute, sondern jedem einzelnen Mitarbeiter.

Dieser Plan wurde deshalb kurz beschrieben, damit der Kursteilnehmer die praktische Umsetzung kennen lernen möge. Die Feuertaufe jeder Theorie besteht darin, ob sie in der Praxis funktioniert. Das Gesetz des „Mastermind“ hat diese Feuertaufe bestanden!

Falls Ihnen dieses Prinzip nun klar ist, sind Sie bereit, mit Lektion zwei weiterzumachen. In dieser Lektion werden Sie weiter in die Anwendung der in der Einführungslektion beschriebenen Prinzipien eingewiesen.



Hinweis

Studieren Sie diese Übersicht sorgfältig und vergleichen Sie die Ergebnisse dieser Männer mit Ihren eigenen (in den beiden rechten Spalten).

Bewerten Sie sich in diesen zwei Spalten selbst - vor und nach dem Studium dieses Erfolgskurses!

Die fünfzehn Erfolgsgesetze	Henry Ford	Benjamin Franklin	George Washington	Theodore Roosevelt	Abraham Lincoln	Woodrow Wilson	William H. Taft	Napoleon Bonaparte	Calvin Coolidge	Jesse James	Vorher	Nachher
1. Klarer Hauptzweck	100	100	100	100	100	100	100	100	100	-		
2. Selbstvertrauen	100	80	90	100	75	80	50	100	60	75		
3. Gewohnheit des Sparens	100	100	75	50	20	40	30	40	100	-		
4. Eigeninitiative und Führungseigenschaften	100	60	100	100	60	90	20	100	25	90		
5. Vorstellungskraft	90	90	80	80	70	80	65	90	50	60		
6. Begeisterung	75	80	90	100	60	90	50	80	50	80		
7. Selbstkontrolle	100	90	50	75	95	75	80	40	100	50		
8. Mehr tun als das, wofür man bezahlt wird	100	100	100	100	100	100	100	100	100	-		
9. Angenehmes Wesen	50	90	80	80	80	75	90	100	40	50		
10. Klar denken	90	80	75	60	90	80	80	90	70	20		
11. Konzentration	100	100	100	100	100	100	100	100	100	75		
12. Kooperation	75	100	100	50	90	40	100	50	60	50		
13. Aus Fehlern lernen	100	90	75	60	80	60	60	40	40	-		
14. Toleranz	90	100	80	75	100	70	100	10	75	-		
15. Die Goldene Regel	100	100	100	100	100	100	100	-	100	-		
Durchschnitt	91	90	86	82	81	79	75	70	71	37		

Anmerkung durch I-Bux.Com:

Bei den 10 Männern handelt es sich um

- Henry Ford (1863 - 1947)	Automobilhersteller
- Benjamin Franklin (1706 - 1790)	Verleger, Schriftsteller, Erfinder
- George Washington (1732 - 1799)	US-Präsident
- Thedore Roosevelt (1858 - 1919)	US-Präsident
- Abraham Lincoln (1809 - 1865)	US-Präsident
- Woodrow Wilson (1856 - 1924)	US-Präsident
- William Taft (1857 - 1930)	US-Präsident
- Napoléon Bonaparte (1769 - 1821)	Feldherr
- Calvin Coolidge (1872 - 1933)	US-Präsident
- Jesse James (1847 - 1882)	Bandit

Acht dieser Personen gelten als erfolgreich, zwei (Jesse James und Napoléon Bonaparte) als gescheitert. Indem Sie darauf achten, wo diese beiden Personen mit Null bewertet wurden, werden Sie den Grund des Scheitern erkennen.

Alle erfolgreichen Männer erreichten beim klaren Hauptzweck 100%.
Dies ist eine unabdingbare Erfolgsvoraussetzung.

Sie können die obige Studie auch mit Personen aus Ihrem eigenen Bekanntenkreis durchführen, zum Beispiel mit fünf „Erfolgreichen“ und fünf „Erfolgslosen“.

Wenn Sie nichts Großartiges vollbringen können, tun Sie eben Kleines auf großartige Weise.

Ihre sechs gefährlichsten Feinde

Eine Nachbetrachtung durch den Verfasser



Die sechs Gespenster sind ...

- die Angst vor der Armut
- die Angst vor dem Tod
- die Angst vor schlechter Gesundheit
- die Angst vor Liebesverlust
- die Angst vor dem Altern
- die Angst vor Kritik.

Jeder Mensch auf Erden hat vor irgendetwas Angst. Die meisten Ängste sind einem in die Wiege gelegt. In dieser Nachbetrachtung erfahren Sie von den sechs Grundängsten, die den größten Schaden anrichten.

Sie müssen Ihre Ängste in den Griff bekommen, nur dann können Sie im Leben Lohnenswertes erreichen. Finden Sie heraus, von wie vielen dieser sechs Ängsten Sie geplagt werden, aber wichtiger noch, finden Sie heraus, wie Sie diesen Ängsten beikommen!

Während Sie von diesen hässlichen Gesellen lesen, sollten Sie sich selbst einer Analyse unterziehen und **Ihren** Erzfeind identifizieren.

Der Zweck dieser Abhandlung ist es, den Lesern dieses Kurses bei der Verscheuchung dieser Todfeinde Hilfe zu leisten. Denken Sie daran, dass sich diese sechs Feinde hinter Ihnen befinden, dort, wo Sie sie nicht sehen können!

Jeder Mensch wird von einem oder mehreren dieser unsichtbaren Ängste heimgesucht. Der erste Schritt bei der Beseitigung dieser Ängste besteht darin, herauszufinden, wo und auf welche Weise sie zu Ihnen gefunden haben.

Sie haben über zwei Vererbungsformen den Weg zu Ihnen gefunden. Eine ist als physische Vererbung bekannt, diese Form wurde eingehend von Darwin untersucht. Bei der anderen handelt sich um soziale Vererbung, über welche die Ängste, abergläubischen Vorstellungen und Fehleinstellungen von Menschen, die in früheren Zeiten lebten, von einer Generation zur nächsten weitergetragen wurden.

Widmen wir uns zunächst der physischen Vererbung und ihrer Rolle bei den sechs Grundängsten. Wenn wir zu den Anfängen zurückgehen, stellen wir fest, dass die Natur eine grausame Baumeisterin war. Von der niedrigsten Lebensform bis zur höchsten hat es die Natur zugelassen, dass die stärkeren tierischen Lebensformen über die schwächeren herfallen.

Fische ernähren sich von Würmern und Insekten. Vögel ernähren sich von Fischen. Höhere Formen des tierischen Lebens jagen nach Vögeln oder nach ihresgleichen. Und der Mensch macht Jagd auf alle niedrigeren tierischen Lebensformen und auch - nach dem Menschen selbst!

Die gesamte Evolutionsgeschichte ist eine ununterbrochene Kette von Grausamkeiten und von der Zerstörung des Schwächeren durch den Stärkeren.



Kein Wunder, dass die schwächeren tierischen Lebensformen gelernt haben, sich vor den Stärkeren in Acht zu nehmen. Das Angstbewusstsein ist jedem lebenden Tier angeboren.

Der Angstinstinkt wurde uns also über physische Vererbung „vermacht". Sehen wir uns nun die soziale Vererbung an und widmen wir uns der Frage, welche Rolle sie in unserer Innenwelt einnimmt. Unter „sozialer Vererbung" verstehen wir hier alles, was uns beigebracht wurde, alles, was wir durch Beobachtung und Erfahrung im Ungang mit anderen Lebewesen lernen.

Lassen Sie jetzt - zumindest eine Zeitlang - sämtliche Vorurteile und festen Anschauungen beiseite, die Sie eventuell hinsichtlich Ihrer sechs Feinde haben. Beginnen wir mit der ...

• Angst vor der Armut

Die Wahrheit über diesen Feind der Menschheit zu erzählen erfordert Mut, und es bedarf sogar noch eines größeren Muts, sich die Wahrheit anzuhören, nachdem sie erzählt wurde. Die Angst vor der Armut erwächst aus der Gewohnheit des Menschen, Jagd auf seine Mitmenschen zu machen - wirtschaftlich gesehen. Tiere haben einen Instinkt, es mangelt ihnen jedoch an der Denkfähigkeit, sie machen physisch Jagd aufeinander. Der Mensch jedoch, ausgestattet mit seinem höherentwickelten Intuitionssinn und seiner mächtigeren Waffe des Denkens, verzehrt Seinesgleichen nicht leibhaftig auf, sondern schluckt seine Mitmenschen finanziell.

Der Mensch in dieser Hinsicht ein so großer Gesetzesbrecher, dass sich jedes Land und jeder Staat gezwungen sah, Gesetze zu erlassen, um die Schwächeren vor den Stärkeren zu schützen. Jedes Gesetz gegen Emissionsbetrug ist ein Beweis für die Natur des Menschen, die ihn dazu treibt, seinen schwächeren Bruder wirtschaftlich zu vereinnahmen.

Das zweite Gespenst in der Reihe der sechs Grundängste ist die ...

• Angst vor dem Altern

Diese Angst beruht auf zwei Hauptursachen.
Zum einen auf dem Gedanken, dass das Alter Armut mit sich bringen könne. Zum anderen auf falschen und grausamen sektiererischen Lehren, die so mit Feuer und Schwefel drohen, dass jeder Mensch die Angst vor dem Alter zu fürchten lernte, weil sie eine Herankommen einer vermeintlich schlimmeren Welt als der jetzigen befürchten lassen.

Die dritte Grundangst ist die ...

• Angst vor schlechter Gesundheit

Diese Angst entstammt sowohl der physischen wie auch der sozialen Vererbung. Von der Wiege bis zur Bahre gibt es in jedem Körper einen unaufhörlichen Kampf. Dieser Kampf findet zwischen Zellengruppen statt, wobei eine Gruppe den Körper erbaut und die andere, die Krankheitskeime, ihn zerstört. Die Saat der Angst ist dem physischen Körper eingepflanzt und entspricht dem Plan der Natur, wonach die stärkeren Zellenformen Jagd auf die schwächeren machen. Die soziale Vererbung hat über mangelnde Reinlichkeit und Gesundheitspflege ebenfalls ihren Teil dazu beigetragen. Dazu kommen von den Nutznießern einer schlechten Gesundheit ausgehende Suggestionen.



Die vierte Grundangst ist die ...

• Angst vor Liebesverlust

Diese Angst füllt Pflegehäuser und Spitäler mit krankhaft eifersüchtigen Menschen, weil Eifersucht nichts anderes als eine Form der Geistesgestörtheit ist. Sie füllt auch die Scheidungsgerichte und macht Menschen zu Mördern oder verleitet sie zu anderen grausamen Handlungen. Sie ist ein sozial vererbte Überbleibsel aus der Steinzeit, als der Mensch Jagd auf seinen Mitmenschen machte, indem er ihm seine Gefährtin durch physische Kraft raubte. Die Methode, nicht aber die Praxis, hat sich in gewisser Weise geändert. Statt körperlicher Gewalt raubt der Mensch nunmehr den Gefährten seines Mitmenschen, indem er bunte Schleifchen, schnelle Autos, glitzernde Steine und herrschaftliche Behausungen bietet.

Der Mensch hat dazugelernt. Jetzt „bezirzt" er, wo er früher „triebgesteuert" handelte.

Die fünfte Grundangst ist die ...

• Angst vor Kritik

Wie und wo der Mensch diese Angst her hat, ist schwer nachzuvollziehen. Es ist jedoch unbestreitbar, dass er davon betroffen ist. Bereits eine Glatze kann ausreichen, um diese Angst zu empfinden.

Kleidermacher haben diese Grundangst der Menschheit rasch erkannt. Jede Saison ändert sich die Mode, weil Kleidermacher wissen, dass nur wenige Menschen den Mut aufbringen, „altmodisch" gekleidet aufzutreten. Falls Sie - als Herren - daran zweifeln, setzen Sie sich den letztes Jahr aktuellen schmalrandigen Strohhut auf, wenn dieses Jahr der breitrandige Hut modisch ist. An die Damen ist der Aufruf gerichtet, an einem Ostersonntag mit dem Hut vom letzten Jahr durch die Straßen zu schlendern. Sie werden rasch bemerken, wie unwohl Sie sich fühlen; der unsichtbare Feind - die Angst vor Kritik - sitzt Ihnen ständig im Nacken.



Die letzte und gefürchteste Grundangst ist die ...

• Angst vor dem Tod

Seit zehntausenden von Jahren hat sich der Mensch die Fragen gestellt:
„Woher?" - „Wohin?"
Auf die ewige Frage: „Woher komme ich und wohin gehe ich nach dem Tode?" gibt es listige Antworten: „Komm zu mir", sagt der eine, „und nach dem Tode kommst du in den Himmel". Der Himmel wird dann als wunderbare Stadt gemalt, deren Straßen mit Gold ausgelegt und mit Edelsteinen verziert sind. „Bleib mir fern und du fährst geradewegs in die Hölle". Die Hölle wird als glutheißer Ofen dargestellt, wo das arme Opfer für alle Zeiten im Fegefeuer röstet.

Kein Wunder, dass uns die Angst vor dem Tode in den Knochen sitzt!

Nehmen Sie sich diese Grundängste nun wieder vor und überlegen Sie, welche in Ihrem speziellen Fall den größten Schaden anrichtet.



Das wirksamste Gegenmittel ist **geordnetes Wissen.** Unwissen und Angst sind Zwillingsschwestern. Sie gehen Hand in Hand.

Wenn es sich um Unwissen und Aberglaube handelte, so wären diese sechs Grundängste in einer einzigen Generation ausgerottet. In jeder öffentlichen Bibliothek lassen sich Gegenmittel gegen diese sechs Menschenfeinde finden, sofern man sachkundig sucht.

Beginnen Sie mit „The Science of Power“ von Benjamin Kidd und Sie werden den Würgegriff der meisten dieser sechs Grundängste bereits gelockert haben. Lesen Sie alsdann Emersons Aufsatz über „Compensation“. Als nächstes wählen Sie ein gutes Buch über Autosuggestion und machen sich über das Prinzip kundig, wonach Ihre heutigen inneren Einstellungen zur morgigen Wirklichkeit werden. „Mind in the Making“ von Robinson bietet Ihnen eine gute Einweisung in das Verständnis Ihres eigenen Bewusstseins.

Über das Prinzip der sozialen Vererbung fanden Unwissenheit und Aberglaube aus dunklen Zeitaltern den Weg zu Ihnen. Sie leben jedoch in einem modernen Zeitalter. Überall können Sie sehen, dass jeder **Wirkung** eine **Ursache** zugrunde liegt. Beginnen Sie jetzt mit dem Studium der Ursachen und Sie werden bald feststellen, dass Sie Ihr Denken von den sechs Grundängsten befreien.

Beschäftigen Sie sich mit den Personen, die große Vermögen angehäuft haben und gehen Sie den **Ursachen** für diese Leistungen auf den Grund. Henry Ford ist für den Anfang ein gutes Studienbeispiel. Innerhalb der kurzen Zeit von fünfundzwanzig Jahren hat er die **Armut** in seinem Leben völlig beseitigt und ist zum mächtigsten Menschen auf Erden geworden. Hierbei waren weder glückliche Umstände noch Zufälle im Spiel. Ford widmete sich der sorgfältigen Betrachtung gewisser Prinzipien, die Ihnen genauso zur Verfügung stehen wie ihm.

Henry Ford wird von den sechs Grundängsten nicht in Schach gehalten. Darn gibt es sicherlich keinen Zweifel.

Falls Sie der Meinung sind, dass der Abstand zwischen Ihnen und Ford zu groß sei, wählen Sie stattdessen zwei Leute aus, die Ihnen näher stehen. Eine sollte für **Versagen** stehen, die andere für **Erfolg**. Untersuchen Sie, was den einen Menschen zum Versager machte und den anderen zum Erfolgreichen. Suchen Sie nach handfesten **Fakten**. Dabei werden Sie wertvolle Lektionen über Ursache und Wirkung lernen.

Nichts geschieht „einfach so“. Alles, vom niedrigsten Tier, das über die Erde kriecht oder in den Meeren schwimmt, bis zum Menschen, ist eine Wirkung des evolutionären Prozesses der Natur. Evolution ist „geordnete Veränderung“.

Nicht nur die körperlichen Gestalten und Formen der Tiere unterliegen einer langsamen, aber geordneten Veränderung, sondern auch das Bewusstsein des Menschen ist einer ständigen Veränderung unterworfen. Dies ist Ihre Hoffnung auf Verbesserung. Sie liegt in Ihrer Macht, Ihr Bewusstsein durch einer ziemlich schnellen Veränderung zu unterziehen. Innerhalb eines einzigen Monats ordnungsgemäß gelenkter Autosuggestion können Sie jeder einzelnen der sechs Grundängste den Garaus machen. Innerhalb von zwölf Monaten konsequenter Bemühungen können Sie die ganze Herde in die Wüste schicken und werden von ihr niemals mehr belästigt werden.

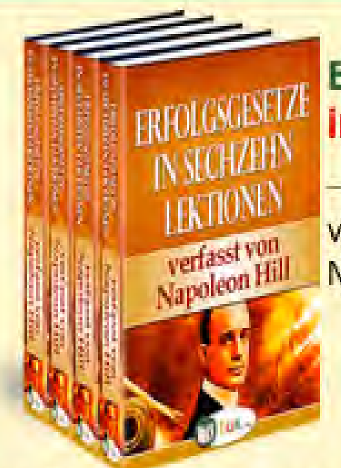


Morgen werden Sie den **vorherrschen Gedanken**, die Sie heute in Ihrem Bewusstsein tragen, sehr ähnlich sein. Pflanzen Sie Ihrem Bewusstsein die Saat der Beharrlichkeit ein, um die sechs Grundängste zu vertreiben. Die Schlacht ist damit bereits halb gewonnen. Behalten Sie diese Absicht bei und Sie werden Ihre sechs schlimmsten Feinde außer Sichtweite treiben, da Sie nirgend existieren - außer in Ihrem Denken!

Der mächtige Mensch fürchtet nichts, nicht einmal Gott. Er liebt Gott, aber er fürchtet sich nicht vor ihm. Dauerhafte Macht kann niemals auf Angst aufbauen. Jede auf Angst beruhende Macht wird zerbröckeln und sich bald wieder auflösen.

Verstehen Sie diese große Wahrheit und Sie werden niemals in die unglückselige Versuchung geraten, Ihren eigenen Erfolg über die Ängste Ihrer Mitmenschen erreichen zu wollen!

Eines der schlimmsten Übel ist üble Nachrede. Sie bricht menschliche Herzen und schändet den Ruf mit einer Unbarmherzigkeit, wie sie bei anderen Übeln unbekannt ist.



Erfolgsgesetze
in sechzehn Lektionen

---

verfasst im Jahre 1928 von
Napoleon Hill

Feedback - Kommentare - Anregungen - Empfehlungen - Meinungsaustsuch - Erfahrungen ...

Erfahrungen, Einsichten, Meinungen, Vorschläge?

Diese Eintragungen sind nur von Teilnehmern des kostenloses Kursus "Erfolgsgesetze in 16 Lektionen von Napoleon Hill" einsehbar bzw. kommentierbar.

Betrifft Lektion Nr.:

Einfuehrung - Mastermind

Tippen Sie hier: [?]

Mein Kommentar:

Sie haben die Möglichkeit, mit anderen Kursteilnehmern einen Meinungsaustausch zu pflegen oder Kommentare abzugeben.
Klicken Sie bitte auf einer beliebigen Seite auf den rechten Navigationsbalken, um die entsprechende Seite aufzurufen.

